Crönungs-Ceremoniel,

Oder

Accurate Nachricht/

Was

Bey der Crönung

Des Aller-Durchlauchtigsten, Großmächtigsten und unüberwünd-lichsten Käysers und Käyserin,

CAROLI VI

und

Christina Elisabetha

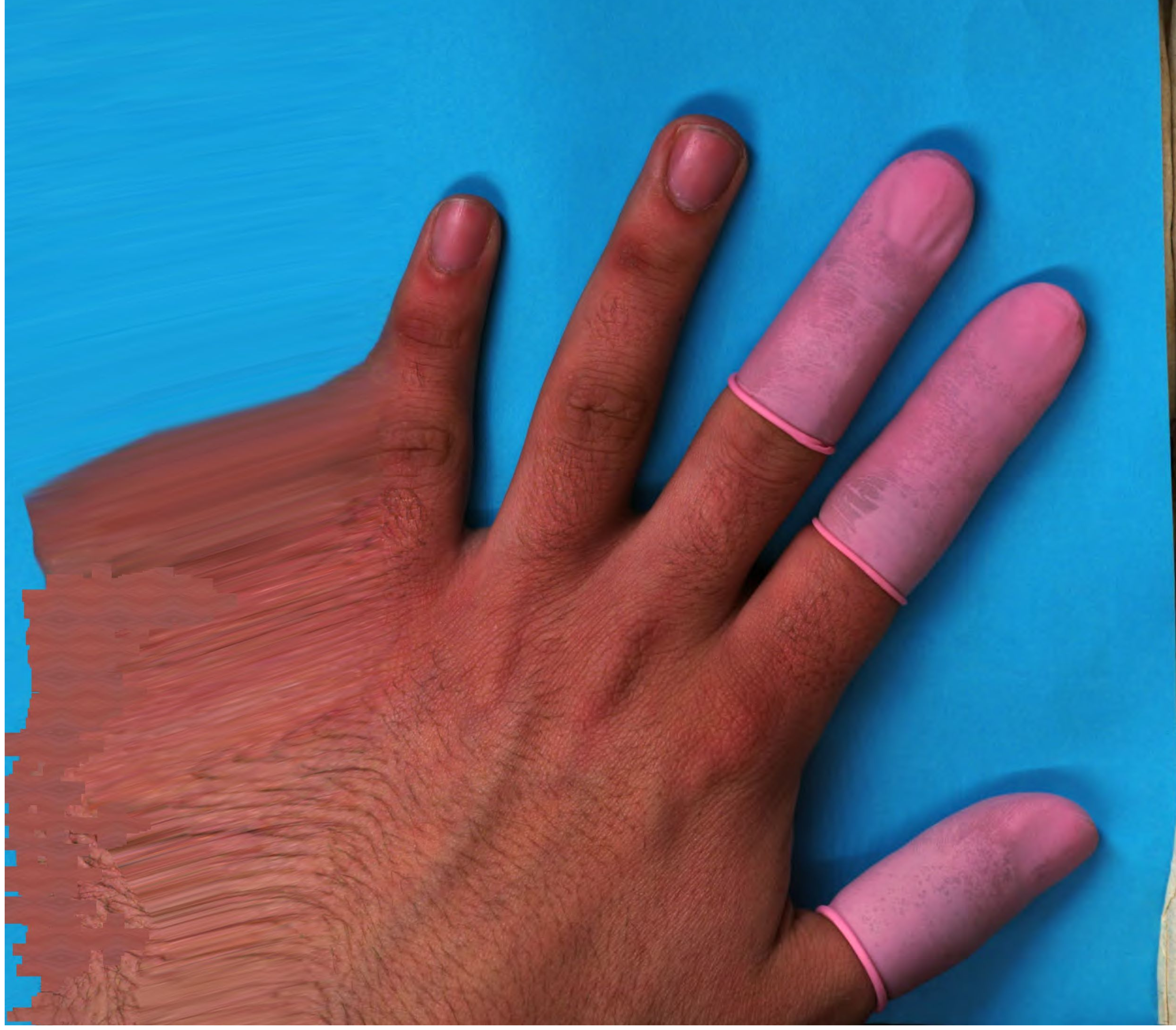
zum König und Königin von Böhmen
in Prag den 5. und 8. Septembr. 1723.
vorgangen.

Nach der aus der Königl. Boheim. Hof-Cantzley ergangnen Verordnun[g]

Welcher auch beygefüget

Die letzte grosse Promotion derer Cammer-Herren,
als auch eine Thor-Lista derjenigen Personen von Condition
so in Prag angekommen.

LEIPZIG, bey Moritz Georg Weidmann,



Crönungs-Ceremoniel,
Oder
Accurate Nachricht,
Was
Bey der Crönung
Des Aller-Durchlauchtigsten, Großmächtigsten und unüberwündlichsten Käysers und Käyserin,
CAROLI VI
und
Christina Elisabetha
zum König und Königin von Böhmen
in Prag den 5. und 8. Septembr. 1723.
vorgangen.
Nach der aus der Königl. Boheim. Hof-Cantzley ergangnen Verordnun[g]
Welcher auch beygefüget
Die letzte grosse Promotion derer Cammer-Herren,
als auch eine Thor-Lista derjenigen Personen von Condition
so in Prag angekommen.

LEJPZJG, bey Moritz Georg Weidmann,

Crönungs-ACTUS und Ceremoniel

Des Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten und unüberwindlichsten Fürsten und Herrn, Hn. CAROLI des VI. Römischen Kaysers, auch in Germanien, Hispanien, Hungarn und Böheim Königs, als rechtmäßigen Erb-Herrn des Königreichs Böheim, wie solcher den 5. des Monaths Sept. instehenden 1723. Jahres allhier zu Prag fürgegangen, und wie es dabey in ein und andern gehalten sey. Auf allergnädigsten Befehl in der Böhmischen Hoff-Cantzley concipirt.

AN dem 5. des besagten Monaths Sept. als an dem Tag der ermeldten Königl. Böhmischen Crönung wirg zwischen 5. und 6. Uhr. die Garnison von dem derZeit in denen Praager Städten liegenden Sickingischen Infanterie-Regiment, wie auch die Bürgerschafft derer 3. Praager Städte auf das Praager Schloß geführet, und diesen gewisse Posten, als nehmlich der Garnison der grosse Platz des innern Schlosses gegen dem Röhr-Kasten und dem grossen Saal, denen Alt-

Städ-

Städtern der Platz bey St. Georgii, denen Neu-Städtern der Platz bey dem so genannten neuen Schloß-Gebäu der St. Adalberti-Capellen, für die Klein-Seitner aber der Platz bey der Staub-Brucken, allda sie unter währender Crönung halten, assigniret, und unter einstens alle Stadt-Thor gesperret. Hierauf als besagte Miliz, wie auch die Bürgerliche Compagnien sich allerseits in guter Ordnung postiret haben werden, da werden zu ermeldter Haupt- und Dom-Kirche, und zwar zur Thür an der St. Sigismundi-Capellen, dann der obern Thür unter dem Kayserlichen Oratorio (allermassen die dritte Thür an der St. Wentzels-Capellen gesperret bleibt) nebst zweyen Kays. würckl. Cämmerern, auch die Stadt-Hauptleuthe derer Königl. dreyen Praager Städte zur Einlassung in die Kirchen, wie auch einige Kayserl. Truchsessen verordnet, anbey ihnen zu Abhaltung des eindringenden Volcks einige Miliz zugegeben. Unterdessen fänget man zwischen 6. und 7. Uhr an die grosse Glocke der Schloß-Kirche zu läuten, da denn zuförderst die zur Königl. Böhmischen Crönung gehörige Insignia Regia bey Ihr. Kayserl. und Königl. Majest. in Dero Zimmer durch diejenige Obriste Land-Officiern, welchen diese Insignia bey der Crönung zu tragen zustehet, aus Handen Dero Röm. Kays. und Königl. Majest. Obrist Cämmerers erhoben, und so fort von Hof in die St. Wentzels-Kirchen, unter Begleitung einiger Hatschieren und Trabanten, öffentlich und unverdeckter getragen, allda immittelst auf das Altar gestellet, auch so wohl von dem Erb-Thürhütter, als andern von dem Obrist Burggraffen denominirten Commissarien, mit dabey Verbleibung und Wachthaltung obiger Kayserl. und Königlichen Hatschier und Trabanten bis zu Ihro Kayserl. und Königl. Majest. Dahinkunfft in der Obsicht gehalten und bewachet. Mittler Zeit thut die Clerisey und Geistlichkeit von denen anwesenden Bischöffen und Prälaten dieses Königreichs in die Schloß-Kirche zu St. Veit sich versammlen, wohin auch der Ertz-Bischoff, deme die Königl. Böhmische Crönung von Alters zustehet, zu rechter Zeit sich einfindet. Nicht minder thun auf obig gewöhnlich Läuten der grossen Glocken sich nebst denen Obrist-Land-Officiern auch die übrige Stände bey Hof einfinden, wohin sich gleichfalls die zu Prag anwesende Botschaffter, Ministri und Cavalliers, auch andere Hof-Leu-

te verfügen, deren Wägen und Pferde aber, so bald jene davon abgestiegen, entweder heraus auf den grossen Platz bey denen P. P. Barnabitis, oder über die Staubbrücken hinaus sich begeben müssen. Alle obige nacher Hof kommende hohe und andere Personen thun immittelst in denen Kayser- und Königl. Zimmern, theils in denen innern und aussern Anti-Cammern, die übrige in der Ritter-Stuben und andern nechst vorgelegenen Zimmern aufwarten, bis Ihro Kayser- und Königl. Maiest. in Dero ordinari Mantel-Kleid, mit der Collana aber der grossen Kette des goldenen Vliesses angeleget und zum Kirchgang bereitet seyn werden.

Gegen . . Uhr gehen Ihro Kays. und Königl. Majest. mit der Collana oder der grossen Ketten des goldenen Vliesses aus Dero Kays. Zimmern, und thun Deroselben neben obgedachten Herrn Obrist-Land-Officiern die übrigen Herren Stände, nicht weniger die Herren Botschaffter, Ministri und Cavalliers, auch andere Hof-Leute über die grosse Stiegen bey der ordinari Schloß-Wacht herunter, und über die 2. grosse Plätz bis in die Schloß-Kirchen in nachfolgender Ordnung aufwarten.

Erstlich gehen die Kayserl. Edel-Knaben, dann die Hof- und Land-Cavalliers, Herrn- und Ritter-Standes, mit Einschliessung der Kayserl. Cammerherren, wie auch diejenige, welche die Erb-Aemter zu bedienen haben, und die Obriste-Land-Officier promiscuè oder pêle mêle.

Alsdann die Kays. Geheimen Räthe ihrem Range nach.

Hernach die Ritter des goldenen Vliesses gleichfalls mit ihren grossen Ketten.

Nach diesem Ihro Kayser- und Kön. Maj. Obrist-Land-Hofmeister im Königreich Böhmen mit seinem Stab.

Ferners folget der Böhmische Herold allein mit einem weissen Stabel, solches in der Hand aufrecht haltend.

Gleich nach diesem Ihro Kayser- und Königl. Maj. Obrist-Land-Marschall im Königreich Böhmen, mit dem kurtz bevor nacher Hof incognito gebrachten blossen Schwerdt des heil. Wenceslai.

Und sodann gehen Ihro Kayser- und Königl. Maj. in Dero allerhöchsten Person unter einem Baldachin, den die Königl. drey Praager

Städte von vergoldeten 8. Stangen, auf deren ieder der Kays. Adler, in der Mitten aber der Böhmische Löw, dann von Goldstückenen Zeug mit goldenen kostbahren Crepin-Frantzen gemeinschafftlich verfertigen lassen, mit welchem Baldachin Ihro Kays. und Königl. Maj. unten beym Austritt an besagter grossen Stiegen, die in schwartzen tüchenen Mantel-Kleidern Bürgermeistern und Primatores der Königl. 3. Praager Städte, mit Zuziehung des Hardschirer Burgermeisters und Primatoris, um willen (wie schon erwehnt) an dem Baldachin sich 8. Stangen befinden, allerunterthänigst erwarten, und so weiter über Ihro Käyser- und Königl. Majestät wiederhohlten Baldachin bis an das Atrium Ecclesiæ für der Capellen St. Sigismundi tragen thun.

Gleich hinter Ihro Käyserl. und Kön. Maj. folget Dero Obrist-Cämmerer,

Und zu beeden Ihrer Kays. und Kön. Maj. Seiten Dero Kayserl. Leib-Garde.

Immittelst verfüget sich der Ertz-Bischoff zu Praag mit dem dasigen Dom-Capitul und andern infulirten Prälaten dieses Königreichs Böheim processionaliter in die Kirche bis zu der Thür an St. Sigismundi-Capellen, und erwartet allda Ihro Käyser- und Königl. Maj.

Nachdem nun Ihr. Käys. und Kön. Majest. durch gleichermeldte Thür mit obbesagt Dero Hof-Gefolg unter der Paucken- und Trompeten-Schall in die Kirche eintreten, so thun Deroselben nach gegebenen Aspersorio der Ertz-Bischoff mit ermeldtem Dom-Capitul und denen infulirten Prälaten in der Kirche rechter Hand unter dem grossen Thor, worauf die Orgel stehet, bis zu der Capellen St. Wenceslai vertreten.

Da dann Ihre Käys. und Kön. Maj. in der St. Wentzels-Capellen, in welcher die Erde mit roth und weissem Tuch bedecket wird, mit denen Obristen-Landes-Officieren und Land-Rechts-Beysitzern, wie auch einigen Käyserl. hohen Hof-Officieren, und denenjenigen, so dieses Königreichs Erb-Aembter bedienen, mithin nothwendig bey solchem Actu seyn und aufwarten müssen, nicht minder mit dem Böhmischen Herold gehen, sonsten aber in besagte Capellen niemand eingelassen wird. Der Ertz-Bischoff aber thut sich mit der Clerisey, so lang sich Ihro Majestät in der

Capel-

Capellen aufhalten, indessen in die Sacristey zurück ziehen, und das übrige Hof-Gefolg haltet, bis Ihr. Majest. aus der Capellen zurück kommen, sich vor besagter Capellen auf.

Als nun Ihre Kayser- und Königl. Maj. eine Weile in der Capellen verblieben, und Deroselben allda von Ihro Obrist-Cammerern und Dero Königl. Obrist-Land-Cammerern der Königl. Habit angeleget worden seyn wird: Da thut der Ertz-Bischoff samt der Clerisey wiederum aus der Sacristey neben ermeldter St. Sigismundi-Capellen unter besagtem grossen Thor zu mehrgedachter St. Wenceslai-Capellen in Gestalt einer Procession, mit Vortragung zweyer grossen silbernen Leuchter, samt darauf brennenden Lichtern, zwischen einem grossen silbernen vergoldten Creutz und andern Reliquien und Kirchen-Ornat in der Ordnung, welche derselbe dieser Kirche löbl. Gewohnheit nach, wohlbedächtig anzustellen wissen wird, sich verfügen.

Ihro Kays. und Königl. Maj. zwey geistliche Assistenten die Bischöffe von Leitmeritz und Königgrätz gehen nicht mit der Procession, sondern finden sich zu gleicher Zeit aus der Graf Martinitzischen Capellen, wo selbe sich in pontificalibus angezogen, zu vorgedachter St. Wentzels-Capellen an beede Seiten der Thür ein, Ihr. Kays. und Kön. Maj. bey Dero Heraustritt in die Mitte zu nehmen. Und da also die sämtliche Clerisey unter besagten Chor kommet, so gehen vor Ihro Kays. und Kön. Maj. nebst andern, welche in der Capellen gewesen, aus dieser die Hn. Hn. Obrist-Land-Officiers, nachdem sie allda von dem Altar die Kön. Regalia erhoben haben werden, und stellen mit besagten Kön. Regalien sich auf die rechte Seite an die vorgemeldte Martinitzische Capelle um gedachten Ertz-Bischoffen Platz zu machen, welcher alsdann bis an die Thür der Capellen St. Wenceslai tritt, und unter dieser über Ihr. Kays. und Kön. M. mit dem Gebeth;

OMnipotens Sempiterne Deus, qui Famulum Tuum Carolum Regni fastigio dignatus es sublimare, tribue quæsumus ei, ut ita in hujus Seculi cursu cunctos in omni salute disponat; Quatenus a tuo veritatis tramite non recedat. Per Jesum Christum &c. den Seegen spricht, darauf sich wiederum die Trompeten und Paucken

hören lassen. Die Clerisey aber verfüget sich in ihrer Ordnung bey der Stiegen des Kays. und Kön. Oratorii vorbey zum hohen Altar, dann der Böhmische Herold unbedeckter allein.

Alsdann folgen die Kön. Böhmischen Erb-Aemter, und zwar erstlich der Erb-Thürhüter allein.

Hernach die zwey Erb-Pannier, jeder seine Fahne tragend, mit einander, und so fort die übrige Erb-Aemter paar und paar.

Nach jetztgedachten Erb-Aemtern gehen die Königl. Obrist-Land-Officiers in ihrer Ordnung, und tragen ihren Functionen gemäß die Kön. Regalia, als nehmlich:

Des Ritter-Standes in der Mitte mit dem Königl. Scepter der Obriste Land-Schreiber im Königreich Böheim, an dessen rechter Hand der Landes-Unter-Cammerer in dem Königreich Böheim, und auf der lincken Hand der Burggraf des Königgratzer Creyses.

Nach ihnen und in dem andern Glied drey Obrist-Land-Officiers des Herren-Standes, benanntlich der Obrist-Land-Richter in diesem Königreich Böheim mit dem Kön. Reichs-Apffel, auf seiner rechten Seiten der Præsident über denen Appellationen auf dem Kön. Praager Schloß, und auf der lincken Seiten der Königl. Böhmische Cammer-Præsident.

In dem dritten Glied folget, und zwar in der Mitte mit der Kön. Böheimischen Cron der Obrist-Burggraf zu Praag, auf seiner rechten Seiten der Obriste Cantzler im Königreich Böhmen, dann auf der lincken Seite der Obriste Hof-Lehen-Richter im Königreich Böheim.

Nach diesem der Obriste Land-Hofmeister im Königreich Böheim mit seinem Stab.

Ferners der Kön. Böhmische Herold mit seinem weissen Stabel allein.

Dann der Obriste Land-Marschall im Königreich Böheim mit dem Schwerdt St. Wenceslai.

Dem Obrist-Land-Marschallen folgen Ihr. Kays. und Kön. Maj. in Dero Kön. Habit mit der Hauß-Cron auf dem Haupt zwischen Dero besagten zweyen geistlichen Assistenten, und unter Begleitung des golde-

nen

nen Bließ, welche von Ihr. Maj. anfangend zu Dero beeden Seiten gehen, und den Ertz-Bischoff mit der Geistlichkeit in die Mitte nehmen.

Nach deroselben gehen der Obriste Land-Cämmerer im Königreich Böhmen mit dem roth Atlassenen Häublein, welches er auf einer silbernen vergoldten Schaalen traget, und so man dem König unter die Cron pflegt aufzusetzen, samt Ihr. Kays. und Kön. Maj. Obristen Cammerer.

Und solchergestalten verfügen sich Ihr. Kays. und Kön. Majest. in das Presbyterium oder in das Chor zu dem hohen Altar, und wird unter der Procession dahin das Responsorium gesungen:

Ecce mitto Angelum tuum &c. &c.

So bald nun Ihr. Kays. und Königl. Maj. in besagten Chor kommen, da knien sie nach gemachter Reverentz in ihren gegen dem hohen Altar über aufgerichteten Thron nieder, und werden über dieselbe von dem Ertz-Bischoffen zu Praag, als Consecratore, nachfolgende zwey Gebeter gesprochen:

DEus, qui scis, genus humanum nulla virtute posse subsistere, concede propitius, ut Famulus tuus Carolus, quem Populo voluisti præferri, ita tuo fulciatur adjutorio, quatenus quibus potuit præesse, valeat prodesse.

OMnipotens sempiterne Deus cœlestium, terrestriumque moderator, qui famulum tuum ad Regni fastigium, dignitatemque dignatus es provehere, concede quæsumus, ut a cunctis adversitatibus liberatus & Ecclesia tuæ pacis dono muniatur.

Ihro Maj. zwey Assistenten assistiren und dienen Deroselben zu beyden Seiten.

Die Obriste Land-Officierer aber überantworten obbemeldte Königl. Regalien, als den Scepter, Apffel und Thron, und das Schwerdt dem Ertz-Bischoffen, derselbe lässet solchen durch seinen ersten Assistenten auf ein von rothem Gold-Stück gemachtes schönes Küß, so auf dem Altar bereitet seyn wird, legen.

Das

Das Häublein aber stellt der Obriste Land-Cämmerer auf einer vergoldten Schaal dem Vice-Land-Cämmerer zu halten zu.

Dann werden zugleich die obbesagte zwey vergoldete und versilberte Väßlein, und dergleichen 2. Laib Brodt des Ertz-Bischoffen Assistenten behändiget, welcher dieselbe auf einen ad cornu epistolæ weiß bedeckten Tisch legen lässet.

Im übrigen warten die gesamte Obriste Land-Officiers die gantze Crönung hindurch Ihr. Maj. auf, alldahin sich auch die Clerisey suo ordine gestellet.

Nach diesem stehen Ihr. Kays. und Kön. Maj. von Ihrem Thron auf, und werden von obbemeldten Ihren geistlichen Assistenten, deren jeder zu einer Seiten dienet, und Ihr. Kays. und Kön. Majest. am Arm berühret, zum Altar geführet, allda Ihr. Majest. auf einem Goldstückenen Polster, welchen Deroselben der Obriste Land-Cämmerer jedesmahl ab- und zutraget, niederknien und von denen Königlichen Assistenten dem Ertz-Bischoffen zur Benediction und Crönung præsentiret werden, mit denen in Pontificali Romano befindlichen Worten, so der erstere derer Königl. Assistenten, der Bischoff von Leutmeritz, spricht:

Reverendissime Pater, postulat sancta Mater Ecclesia catholica, ut hunc præsentem egregium militem ad dignitatem Regiam sublevetis,

Scitis illum esse dignum & utilem ad hanc dignitatem,

Et novimus & credimus eum esse dignum & utilem in Ecclesia Dei & ad Regimen hujus Regni.

Worauf dann auch die Antwort, wie in gleich besagten Römischen Pontificali enthalten, ordentlich fürgehet, auch der Ertz-Bischoff Ihre Maj. ex Pontificali mit diesen Worten anredet: Cum hodie per manus nostras, optime Princeps &c. währender welcher Exhortation, cum hodie &c. Ihre Kays. und Kön. Maj. wie auch Dero Assistenten auf kleinen Bäncken sitzen.

Hierauf wird die Litaney gebetet, bey welcher die gesamte Clerisey neben denen Obristen Land-Officieren und andern Anwesenden niederkniet,

kniet, Jhre Kayserl. und Königl. Majest. aber bleiben die gantze Zeit über, weil die Litaney währet, mit dem Angesicht auf einem schönen Polster zur Erden niederliegen, biß der Ertz-Bischoff stehende Jhro Kays. und Kön. Maj. den Seegen giebet ex Pontificali

ut Famulum tuum Carolum &c.	}	Te rogamus
ut eum benedicere &c.		audi nos
ut eum in fastigio Imperii hujus roborare &c.		&c.

Alsdenn und nach gebeteten Pater noster und nach den zwey kurtzen Orationen,

Prætende Domine huic &c.

Actiones nostras &c.

heben Jhro Maj. Dero Königl. Assistenten, samt den Obristen Land-Cämmerer und Obristen Cämmerern wiederum auff, welche sich wiederum in Jhro Königl. Sitz verfügen. Der Obriste Land-Hofmeister aber tritt iedesmahl mit seinem Stab voran.

Nachdem nun dieses alles mit guter Ordnung vollbracht seyn wird, da fänget sich das Amt der H. Meß an.

Vor dem Introitu post incensationem des Altars und der Ertz-Bischoffen werden zugleich Jhre Kayserl. und Königl. Maj. von des Ertz-Bischoffen Assistenten geräuchert, immittelst mit der H. Meß biß nach der Epistel fortgefahren, vor dem Alleluja aber haltet die Music gantz still, und wird zur Königl. Crönung folgendergestalt geschritten:

Zuförderst als der Ertz-Bischoff vor den hohen Altar tritt, thut er sich alldort auf sein dahin gebrachtes Faldistorium niedersetzen, und das Evangelien-Buch offener in beeden Händen auf der Schooß halten, da dann ingleichen Jhro Kays. und Königl. Maj. durch ihre zwey geistl. Assistenten dahin begleitet werden, und so bald Sie zu der obristen Staffel des Altars kommen, knien Sie alsbald auf einem Gold-stuckenen Polster nieder, welchen Polster der Obriste Land-Cammerer stets unterlegt und weg nimmt.

Worauf Jhre Kayserl. und Königl. Maj. von dem Ertz-Bischoff: Vis fidem? item vis Regnum tibi? befraget werden, dem Sie iedesmahl antworten: Volo.

Hernach thut Ihro Kayſ. und Königl. Maj. der Ertz-Biſchoff das Lateiniſche Jurament, wie es in Pontificali Romano ſtehet, vorhalten, welches Ihre Majeſtät ad verbum herab leſen, zu deſſen Schluß ſodann tritt zu Ihr. Käyſerl. und Königl. Maj. lincken Seiten der Obriſte Burggraff und reichet Deroſelben das Miſſale eröffneter dar, auff welches Ihre Majeſtät beyde Hände legen, und weiter ſagen: Sic me DEUS adjuvet &c.

Gleich hernach thut mehrgedachter Obriſter Burggraff den Königl. Eyd, wie er in der neuen Landes-Ordnung ſub Lit. A. 3. vermercket, und auch von weiland Kayſer Leopold glorwürdigſter Gedächtniß abgeleget worden, in Teutſcher Sprach vorſprechen, welchen Ihr. Kayſerl. und Königl. Maj. von Wort zu Wort nachſprechen:

Wir ſchwören zu GOTT, der Mutter GOttes, und allen Heiligen, auf dieſem heil. Evangelio, daß Wir die Herren Ritterſchafft, Adel, Prager, auch andere Städte und die gantze Gemein des Königreichs Böheimb wollen und ſollen bey ihren Ordnungen, Rechten, Privilegien, Auſſatzungen, Freyheiten, und Gerechtigkeiten, auch allen guten alten löbl. Gewohnheiten erhalten, und von dieſem Königreich Böheimb nichts entfremden oder verſetzen, ſondern daſſelbige vielmehr nach Unſerm Vermögen erweitern und mehren, und alles das thun, was zu Nutz und Ehr dieſes Königreichs Böheimb gelanget, So wahr uns GOtt und alle Heiligen, und die von der Erb-Sünde befreyte Empfängniß der Mutter GOttes helffe.

Und als es zu denen Worten kömmt: Als uns GOTT helffe etc. beede Hände auff gedachtes Evangelii Buch legen, der Ertz-Biſchoff aber ſpricht über Ihre Kayſerl. und Königl. Majeſtät nachfolgende zwey Gebet ſtehend:

BEnedic Domine hunc Regem noſtrum Carolum qui Regna omnia moderaris a ſeculo, & tali cum Benedictione glorifica, ut Davidicæ teneat Benedictionis & ſublimitatis Sceptrum & glorificatus in ejus protenus reperiatur merito; da ei tuo ſpiramine

cum

cum mansuetudine ita regere populum sicut Salomonem fecisti obtinere Regnum pacificum, tibi semper cum Timore sit subditus, tibique militet eum quiete, sit tuo clypeo protectus cum proceribus, & ubique tua gratia victor existat, honorificet eum præ cunctis Regibus gentium, felix populus dominetur & feliciter cum nationibus adornetur; vivat inter gentium catervas magnanimus, sit in Judiciis æquitatis singularis, locupletet eum tua dives dextera, frugiferam obtineat patriam & ejus liberis tribuas profutura, præsta ei prolixitatem vitæ per tempora, & in diebus ejus oriatur Justitia, à te robustum teneat Regiminis solium, & cum jucunditate & lætitia æterno glorietur in Regno, Per Christum &c.

OMnipotens æterne Deus, Creator omnium, Imperator. Angelorum Rex Regnantium, Dominus Dominantium, qui Abraham fidelem servum tuum de hostibus triumphare fecisti, Moysi & Josuæ populo prælatis multiplicem victoriam tribuisti, humilem David, puerum tuum, Regni fastigio sublevasti, & Salamonem sapientiæ pacisque ineffabili munere ditasti: respice quæsumus ad preces humilitatis nostræ, & super hunc famulum tuum Carolum, quem supplici devotione in Regem eligimus, benedictionum tuarum dono multiplica, eumque dextera tuæ potentiæ semper & ubique circumda, quatenus prædicti Abrahæ, fidelitate firmatus, Moyses mansuetudine fretus, Josuæ fortitudine munitus, Davidis humilitate exaltatus, Salamonis sapientia condecoratus, tibi & omnibus placeat, & per tramitem Justitiæ inoffenso gressu semper incedat, Ecclesiam tuam deinceps cum populis sibi annexis ita enutriat, ac doceat, muniat & instruat, contraque omnes visibiles hostes eidem potenter regaliterque tuæ virtutis Regimen administret, & adversæ fidei pacisque concordiam eorum animos te opitulante reformet, ut horum populorum debita subjectione fultus, condigno amore glorificatus ad paternum decenter solium tua miseratione conscendere mercatur, tuæ quoque protectionis galea munitus, & scuto inseparabili jugiter protectus, ar-

misque cœlestibus, circumdatus optabilis, victoriæ Triumphum feliciter capiat, terroremque potentiæ suæ infidelibus inserat, & pacem tibi militantibus lætanter portet, per Dominum nostrum, qui virtute sanctæ Crucis Tartara destruxit, Regnoque Diabolo separato ad cœlos victor ascendit, in quo omnis potestas, Regnumque consistit, victoria quæ est gloria humilium & vita salusque populorum qui tecum vivit & regnat, Per Christum &c.

Worauff ingleichen Ihro Maj. Königl. Assistenten das Gebeth:

DEUS inenarrabilis Author mundi, conditor generis humani, Gubernator Imperii, Confirmator Regni, qui ex utero fidelis amici tui Patriarchæ nostri Abrahæ prælegisti Reges seculi profuturos, tu præsentem Regem hunc Carolum cum Exercitu suo per intercessionem omnium sanctorum uberi benedictione locupleta & in solium Regni firma stabilitate connecte, visita eum sicut Moysem in Eubo, Josuam in prœlio, Gedeon in agro, Samuelem in templo, & illum cum benedictione syderea ac rore sapientiæ tuæ profunde, quam Beatus David in Psalterio, Salomon filius ejus te remunerante percepit e Cœlo, sis ei acies contra inimicos, lorica in adversis, galea in prosperis, sapientia in protectione, clypeus sempiternus, & præsta, ut gentes illi teneant fidem, Proceres sui habeant pacem, diligant charitatem, abstineant se a cupiditate, loquantur Justitiam, custodiant veritatem, & ita populus sub ejus Imperio pullulet coalitus benedictione æternitatis, ut semper maneant tripudiantes, & in pace victores, quod ipse præstare dignetur. Qui vivit & regnat Deus &c.

subjungiren, nach diesem Gebeth folget die H. Unction, da dann der Obr. Land-Cämmerer im Königreich Böhmen samt Ihr. Kays. und Kön. Maj. Obristen Cämmerer zu Deroselben nieder knien, und Ihr. Kays. und Königl. Maj. den Ermel der rechten Hand über sich biß über den Ellnbogen auffstreiffen, der Ertz-Bischoff aber thut sitzend vor dem Altar auff gedachtem Faldistorio Ihr. Maj. entblößten Arm mit dem heil. Oel unten und oben creutzweiß salben mit der Benediction:

Un-

UNgatur manus ista de Oleo sanctificati unde uncti fuerunt Reges & Prophetæ & sicut Samuel Davidem in Regem, ut sis benedictus & constitutus Rex in Regno isto super populum istum, quem Dominus Deus tuus dedit tibi ad Regendum & Gubernandum quod ipse præstare dignetur, qui vivit & regnat Deus&c.

Darauff spricht er das Gebeth:

ASpice Omnipotens DEus, hunc gloriosum Regem Carolum, & sicut benedixisti Abraham, Isaac & Jacob, sic illum largis benedictionibus spiritualis gratiæ de plenitudine omnipotentiæ tuæ irrigare & perfundere dignare, tribue ei de rore cœli, & de pinguetudine terræ abundantiam frumenti & olei, & omnium frugum opulentiam ex largitate divini muneris longa per tempora, ut illo regnante sit sanitas corporum in patria & pax inviolata sit in regno, & dignitas gloriosa maximo splendore Regiæ potestatis oculis omnium fulgeat, luce clarissima clarescat, splendore quasi splendidissima, fulgere maximo perfusa lumine videatur, tribue ei Omnipotens DEUS, ut sit fortissimus Protector Patriæ & Consolator Ecclesiarum atque Sanctorum, Cœnobiorum maxima cum pietate Regalis munificentiæ, atque ut sit fortissimus Regum, triumphator hostium ad opprimendos Rebellos & barbaras vel paganas nationes, sitque suis inimicis satis terribilis, pro maxima fortitudine Regalis prudentiæ optimatibus quoque ac proceribus atque fidelibus sui Regni, sit magnificus, amabilis, & pius, ut ab omnibus timeatur & diligatur, Reges quoque de lumbis ejus per successiones temporum futurorum egrediantur, Regnum hoc regere totum & post gloriosa tempora, atque felici præsentis vitæ gaudia sempiterna in perpetua beatitudine habere mereatur quod ipse præstare.

Ferner thut der Ertz-Bischoff Ihro Kays. und Königl. Maj. wiederumb mit dem Heiligen Oel zwischen den Schultern mit der Benediction:

UNgo te in Regem de Oleo sanctificato in Nomine Patris, & Filii, & Spiritus Sancti, Amen.

salben, und darauff diese drey nachfolgende Gebete sprechen:

SPiritus Sancti gratia humilitatis nostræ Officio in te copiose descendat, ut sicut manibus nostris indignis Oleo materiali pinguescis, externis oblitus, ita ejus invisibili unguine delibutus impinguari merearis interius ejusque spirituali unctione perfectissime semper imbutus, & illicita declinare mente, & spernere discas, & videas, ut utilia animæ tuæ jugiter cogitare, optare, atque optari queas, auxiliante Domino nostro JEsu Christo.

DEUS, qui es Justorum & gloria & misericordia peccatorum, qui misisti filium tuum preciosissimo sanguine suo, genus humanum redimere, qui conteris bella, & propugnatores in te sperantium, sub cujus arbitrio omnium regnorum continetur potestas: te humillime deprecamur, ut præsentem famulum tuum Carolum in tua Misericordia confidentem in præsenti sede regali benedicas, eiq; protinus adesse digneris, ut qui tua expedit protectione defendi, omnibus sit hostibus fortior, fac Domine eum beatum esse, & Victorem de inimicis suis; Corona eum Corona Justitiæ & Pietatis, ut ex toto Corde & tota mente in te credens tibi inserviat, sanctam tuam Ecclesiam defendat & sublimet, populumque a te sibi commissum juste regnet, multis insidiantibus malis in Justitiam vertat, accende Domine cor ejus, ad amorem gloriæ tuæ, per hoc unctionis Oleum, unde unxisti Sacerdotes, Reges & Prophetas quatenus Justitiam diligens per tramitem Justitiæ familiariter populum ducens, post peracta a te disposita in Regali excellentia annorum curricula pervenire ad gaudia æterna mereatur. Per Christum &c.

DEUS DEI Filius JEsus CHristus Dominus noster, qui à Patre Oleo exaltationis unctus est præ particibus suis, ipse præsentem sanctæ unctionis infusionem spiritus Paracleti super Caput tuum infundat benedictionem, eandem usque ad interiora cordis tui penetrare faciat quatenus hoc visibili & tractabili dono invisibilia percipiat, & temporali Regno justis moderationibus executo, æternali-

liter cum eo regnare merearis, qui solus sine peccato Rex Regum vivit & gloriatur cum Deo Patre & Spiritu Sancto, per omnia secula seculorum Amen.

Nach diesen dreyen Gebethern stehen Ihre Kayserl. und Königl. Majestät auff, und werden von ermeldten Ihren Königlichen Assistenten hinter das Altar, so mit Tapezerey behänget, geführet, und das heilige Oel durch einen der Assistenten von Ihr. Kays. und Königl. Maj. Arm und Schultern mit dem Brodt und Wasser abgewaschen, von dem Obristen Land-Cammerer aber mit einem feinen Handtuch beydes abgetrucknet, der Ermel der rechten Hand wieder herunter gelassen, folgends Ihre Maj. wieder in Ihren Königl. Sitz gerad über des Altars geführet, dero iedesmahl die Obristen Land-Officiers und insonderheit der Obr. Land-Hofmeister mit seinem Stab vortritt.

Als nun Ihre Kayserl. und Königl. Maj. ein wenig in Ihrem Sitz gesessen seyn werden, so werden Sie hierauff wieder für den Altar durch Dero Assistenten geführet, allda Ihre Maj. auff obbedeutetem Polster wiederum knien, diejenige Obriste Land-Officier aber, welche dis Königreichs Regalien und Kleinodien obverstandener massen ins Chor getragen, thun selbige von des Ertz-Bischoffen Händen empfangen, und ein ieder das Seinige zu sich nehmen, auch dieselben biß zur Crönung in Händen behalten.

Folgends thut des Ertz-Bischoffen Assistent von dem Obristen Land-Marschalln das Schwerdt St. Wenceslai in der Scheid empfangen, und es vor sich in Händen liegend halten, und dem Ertz-Bischoffen zur Benediction offeriren, der es dann also in seines Assistenten Händen liegend mit der Oration:

EXaudi quæsumus Domine, preces nostras, ut hunc ensem, quo hic famulus tuus Carolus se circumcingi desiderat, Majestatis tuæ dextera benedicere & sanctificare digneris, quatenus defensio atque protectio Ecclesiarum possit esse, viduarum orphanorum omniumque Dei servientium & sevitiem paganorum formido. Per Christum &c.

benediciret, der gleich besagte Ertz-Bischoffliche Assistent aber giebt

es

es nach solcher Benediction dem kurtz obenbemeldten Obristen Land-Marschalln wieder, der dasselbe ausziehet, und also entblößter dem Ertz-Bischoffen zustellet, dieser giebt es darauff Ihro Kays. und Königl. Maj. mit der Oration:

ACcipe Gladium per manus Episcoporum licet indignas, vice tamen & auctoritate Sanctorum Apostolorum consecratum tibi regaliter impositum nostræque benedictionis Officio in defensionem sanctæ M. Ecclesiæ divinitus ordinatum, & esto memor de quo Psalmista prophetizavit, dicens:

in die Hand, Ihre Majestät aber, nachdem Sie es ein wenig gehalten, geben es dem Obristen Land-Marschalln, der es dann wieder in die Scheide stecket. Darauff empfänget es der Ertz-Bischoff von Ihm in der Scheide, und gürtet es Ihro Käyserl. und Königl. Majestät mit der Oration:

ACcingere Gladio tuo super femur tuum potentissime, ut in hoc & per eundem, viam æquitatis transeas, molem iniquitatis potenter destruas, & sanctam Dei Ecclesiam, ejusque fideles protegas, nec minus, sub fide falsos quam Christiani nominis hostes destruas, viduas & pupillos clementer adjuves ac defendas, desolata restaures, restaurata conserves, ulciscaris injusta, confirmes bene disposita, quatenus hæc in agendo virtutum triumpho, gloriosus Justitiæque cultor egregius, cum mundi Salvatore, cujus Typum geris in nomine sine fine merearis regnare.

Per Christum Dominum nostrum &c.

an die Seiten, Ihr. Kayserl. und Königl. Majest. aber ziehen darauf das Schwerdt aus, und geben es dem Obrist-Land-Marschallen, der es fürderst entblösset in den Händen führet, lassen sich auch zugleich die Scheid durch den Obersten Land-Cämmerer und gedachten Obersten Cämmerer abgürten, und einen Cammerdiener bey Seits halten.

Nachmahls nimmt des Ertz-Bischoffen Assistent einen Ring von dem Altar, welcher aus der Kays. Schatz-Kammer dahin gebracht wird und als der Ertz-Bischoff denselben mit Gebeth:

Be-

BEnedic Domine & sanctifica annulum & mitte super eum septiformem Spiritum, quo famulus tuus Carolus VI. eo frui annulo, fidei subarratus virtute altissimi sine peccato custodiatur & omnes benedictiones, quæ in Scripturis sanctis reperiuntur, copiose descendant. Per Christum &c.

geseegnet, stecket er denselben Ihr. Majestät an die rechte Hand, sprechende:

ACcipe dignitatis annulum, & per hunc in te catholicæ fidei cognosce signaculum, quia ut hodie ordinaris caput & Princeps Regni & populi, ita sis perseverabilis auctor ac stabilitor Christianitatis & Christianæ fidei, ut felix in opere, locuples in fide cum Rege Regum glorieris per eum, cujus est honor & gloria in secula seculorum, Amen.

Ebener massen nimmt des Ertz-Bischoffen Assistent den Königlichen Scepter, wie auch folgends den Apffel, und als der Ertz-Bischoff denselben durch das Zeichen des heil. Creutzes geseegnet haben wird, thut der Ertz-Bischöffliche Assistent das Scepter dem Obristen Land-Schreiber, und den Königl. Reichs-Apffel dem Obristen Land-Richter zustellen, beede aber überantworten selbe dem Ertz-Bischoff, welcher solche Ihro Kays. und Kön. Maj. und zwar den Scepter in die rechte, und den Apffel in die lincke Hand, und bey Liefferung dieser beeden Stück Ihro Maj. ansprechen:

ACcipe virgam virtutis & æquitatis, qua intelligas munire pios & terrere improbos, errantibus viam pandere, lapsis manum porrigere, dispergasque superbos, & releves humiles & aperiat tibi ostium Dominus Jesus Christus noster, qui de semetipso ait: Ego sum Ostium, per me si quis introierit, salvabitur, & ipse qui est clavis David & Sceptrum domus Israel, qui aperit & nemo claudit, sitque tibi auctor, qui educit vinctum de domo carceris, sedentemque in umbra mortis & tenebris, & in omnibus sequi merearis eum, de quo Propheta David cecinit: Sedes tua Deus in seculum seculi, virga æquitatis, virga Regni tui, & invitando ipsum diligas Justitiam & odio habeas iniquitatem, quia propterea unxit te Domi-

nus Deus tuus ad exemplum illius qui ante secula unxerat te Oleo exultationis præ particibus tuis. Per Jesum Christum &c.

Nach diesem nimmt der Ertz-Bischoff die Königl. Cron von dem Obristen Burggrafen selbsten in seine Hand, seegnet sie durch das Gebeth:

DEus tuorum Corona fidelium, qui in Capitibus eorum ponis coronam ac lapide pretioso, benedic & sanctifica, Coronam istam, quatenus sicut ipsa diversis pretiosisque lapidibus est exornata, sic famulus tuus gestator ipsius Carolus multiplici preciosarum virtutum munere, tua largiente gratia repleatur. Per Jesum Christum &c.

Und nachdem der Obriste Land-Cämmerer vorhero mit den Atlassenen Häublein Ihr. Kays. und. Kön. Maj. Haupt bedecket, Ihr. Maj. die Königl. Cron nebst dem Obristen Burggrafen und vielbenannten zweyen Assistenten selbvierter auf das Haupt setzet, und zu solcher Crönung die gewöhnliche Benediction

ACcipe coronam Regni, quæ licet ab indignis Episcoporum manibus, capiti tuo imponitur, quamque sanctitatis gloriam & honorem & opus fortitudinis expresse signare intelligis, & per hanc te participem ministerii nostri non ignores, ita ut sicut nos in interioribus pastores Rectoresque animarum intelligimur, tu quoque in exterioribus verus Dei cultor, strenuusque contra omnes adversitates Ecclesiæ Christi defensor, Regnique tibi a Deo dati, & per officium nostræ benedictionis in vice Apostolorum omniumque Sanctorum tuorum Regimini commissi utilis executor, Regnatorque proficuus semper appareas, ut inter gloriosos Athletas virtutum Gemmis ornatus, & præmio sempiternæ felicitatis coronatus, cum Redemptore ac Salvatore Jesu Christo, cujus nomen vicemque gestare crederis, sine fine glorieris, qui vivit & imperat Deus cum Deo in secula seculorum &c.

sprechen thut.

Nach also aufgesetzter Königl. Cron und Benediction stehen Ihro Kays. und Kön. Maj. auf, und gehen von dannen in einen besondern ad Cornu Evangelii aufgerichteten Thron (für welchem zwey Kays. und Kön. Cammerdiener den Betstuhl, so offt Ihr. Maiest. sich auf und von

Thron

Thron begeben, ab- und zutragen) die Königl. Cron auf dem Haupt, dann den Scepter und Reichs-Apffel in den Händen tragend von dem Consecratore unter Begleitung derer zweyen Assistenten, auch zugehörigen Hof-Ministrorum, Obristen Land-Officieren, Erb-Aemtern und dem Böhmischen Herold, welche sich zu beeden Seiten des Throns behöriger massen stellen, und werden daselbst von dem Ertz-Bischoff mit nachfolgenden Worten:

STa & retine a mota locum, quem hucusque paterna successione tenuisti hæreditario jure & delegato, per auctoritatem Dei omnipotentis & præsentem traditionem nostram omnium Episcoporum, cæterorumque servorum Dei: quanto Clerum sacri Altaris propinquiorem perspicis, tanto ei potiorem in locis congruis honorem impendere memineris, quatenus mediator Dei & hominum te Mediatorem Cleri, & plebis.

inthronisiret, von dem Ertz-Bischoffen in dem Thron niedergesetzet, und von diesem gesprochen:

IN hoc Regni solio confirmet, & in Regno æterno secum regnare faciat Jesus Christus Dominus noster Rex Regum & Dominus Dominantium cum Deo &c.

Alsdann tritt der Obriste Burggraff hervor, und ruffet nach tieffer Reverentz die Stände in Böhmischer Sprache mit nachfolgenden Worten und lauter Stimme an:

Poydme, a knass' mu koru nowanemu Kraly a Panu die diczn'emu urtznami uczinme!

welche auf teutsch also lauten:

Kommet und lasset uns zu unserm gecrönten Erb-König und Herrn uns bekennen!

Darauf er, Obrister Burggraf, gleich selbst den Anfang macht, für Ihr. Majest. auf die Knie niederfället, die Cron auf dem allerhöchsten Kays. und Kön. Haupt fornen über der Stirn, wo der grosse Saphir eingesetzet ist, mit zweyen Fingern anrühret, alsdenn auffstehet, und nach gethaner tieffen Reverentz wiederum zur rechten Seiten an seine vorige Stelle tritt, deme dann darauf gleicher Weise die andern Herrn Obriste Land-Officierer Herren-Standes, dann die Fürsten und geheime Räthe

ihrem Rang nach, die übrige Herren und Ritterstands-Personen aber, welche in dem Presbyterio gewesen, pêle mêle, und etliche vom Bürgerstand folgen, und auf die Cron jedes aus ihnen mit gebührender Ehrerbietung zwey Finger leget, gegen deren iedweden Ihr. Kays. und Kön. Maj. Ihr allerhöchstes Haupt in signum affectus regii gantz anmuthig und allergnädigst neigen.

Als nun dieser Actus vorbey, wird das Vorder-Theil des Bethstuhls wiederum durch die Kays. Cammerdiener zugetragen, und vor Ihro Kays. und Kön. Maj. auf den vorigen Ort gestellet.

In währenden diesem Actu aber, und so bald der Oberste Burggraff die Stände verstandener massen also angesprochen, und mit Berührung der Cron den Anfang gemachet, intoniret der Ertz-Bischoff das Te Deum laudamus &c. welches dann alsobald von der Music mit allen Musicalischen Instrumenten, auch Trompeten und Heerpaucken secundiret, wie nicht weniger von der in armis stehenden und haltenden Soldatesca und Burgerschafft, wie auch aus dem auf obbemeldten Oertern stehenden grossen Geschütze eine Salve zum erstenmahl geschossen wird, anbey auch in allen Praager Kirchen alle Glocken geläutet werden.

Nach also geendigten Te Deum laudamus spricht der Ertz-Bischoff, so die gantze Zeit über nach abgelegter Congratulation mit der Clerisey vor Ihro Kayserliche und Königliche Majestät stehen bleibet, diese Worte:

Firmetur manus tua &c.

Denn Domine exaudi &c.

Auf das: Dominus vobiscum,

und nach denen hierauf gegebenen gewöhnlichen Antworten das Gebet:

Deus, qui victrices Moysi &c.

worauf er sich wiederum zum Altar verfüget, und das Alleluja spricht.

Alsdann wird das heil. Evangelium, wobey vier Kays. Edel-Knaben mit weiß Wachsenen Cammer-Fackeln für dem Altar auffwarten, samt dem Credo gesungen, und hernacher Ihr. Käyserl. und Kön. Maj. das Evangelium, wie gebräuchlich, durch des Ertz-Bischoffen Assistenten zu küssen gegeben.

Un-

Unter währendem Credo tritt der Obriste Land-Hoffmeister mit seinem Stab herfür, und fordert nach tieffer Reverenz gegen den Altar und Ihre Käyserl. und Königl. Maj. diejenigen, welche sich zu Rittern schlagen zu lassen vorhero angegeben, jeden mit seinem Nahmen vor, und wird darauff das Vorder-Theil des Königlichen Beth-Stuhls weg gethan.

Als nun dieselbe sich herfür gethan, geben Ihre Käyserl. und Kön. Majestät dem Obristen Land-Richter den Apffel, und dem Obristen Land-Schreiber den Scepter, nehmen hingegen das Schwerdt St. Wenceslai von dem Obristen Land-Marschalcken in die Hand, und als selbige Personen und zwar eines nach dem andern vor Ih. Käys. und Kön. Maj. Thron, worauff Ihre Maj. sitzen bleiben, niedergekniet, schlagen Sie einen nach dem andern mit gedachtem St. Wenceslai Schwerdt dreymahl über die lincke Achsel, alsdann stehet alsobald ein jeder auff, und verfüget sich nach etlicher Reverenz wiederum an sein voriges Ort, Ihre Käyserl. und Königl. Maj. aber thun das Schwerdt dem Obristen Land-Marschalcken, der es also wiederum entblößt führet, zustellen. Ingleichen halten die andere Obriste Land-Officier, nehmlich der Obriste Land-Schreiber den Scepter, und der Obriste Land-Richter den Kön. Reichs-Apffel.

Nachdem also das Credo gesungen und vollendet seyn wird, folget die Opfferung, da dann der Ertz-Bischoff mit seinem Ertz-Bischöfflichen Hut oder Mitra sich auff das Faldistorium mitten des Altars setzet, und darauff Ihre Käyserl. und Königl. Maj. durch Ihre zwey Assistenten, denen allezeit der Obriste Land-Cämmerer und Obriste Cämmerer folgen, der Oberste Land-Hoffmeister aber, wie vor gesagt, allezeit mit seinem Stab vorher tritt, wiederum zu dem hohen Altar mit Vortragung des Königl. Schwerdts geführet werden, da dann von des Ertz-Bischoffen Assistenten, von Ihro Käyserl. und Königl. Maj. Assistenten, und von diesen Ihre Majestät die vergoldt und versilberte zwey Leib-Brodt hernacher die zwey Väßlein Wein gereichet, und solche von Ihro Käys. und Königl. Maj. darauff nach einander dem Ertz-Bischoffen nebst zweyen goldenen Pfennigen, welche Ihro Käyserl. und Königl. Maj. aus des

C 3 Obri-

Obristen Land-Cämmerers Händen empfangen, auffgeopffert werden, und Sie solche auff das Altar legen lassen.

Darauff begeben Ihre Käyserl. und Königl. Maj. Sich wiederum in Ihren Königl. Thron, darinnen Sie auff einem Polster niederknien, und die Königl. Cron durch den Obristen Burggrafen, und das untergesetzte rothe Häublein von dem Obristen Land-Cämmerer erheben und neben sich auf einem Goldstuckenen Polster legen lassen. Hierüber wird nun das Sanctus und die Elevation, unter welcher der Königl. Obriste Land-Marschall die Spitz des Schwerdts gegen der Erden sincken lässet, der Ordnung nach fürgehen, nach dem Agnus Dei aber wird Ihro Käyserl. und Königl. Majest. durch des Ertz-Bischoffen Assistenten das Pacificale zu küssen gegeben, alsdann zum andern mahl von allen Orten das Salve geschossen, die grossen Stücken loßgebrennet, und alle Prager Glocken wiederum geläutet.

Als es folgends zur heil. Communion kommet, so werden Ihro Majestät, Dero der Obriste Land-Hoffmeister wiederum mit seinem Stab vortritt, von Dero Geistlichen Assistenten vor den hohen Altar geführet, allda Sie sämtlich iedoch Ihre Käyserl. und Königl. Maj. um eine Staffel höher niederknien, und empfangen Ihro Majest. von dem Ertz-Bischoffen das hochwürdigste Sacrament, wie auch die Absolution aus dem Kelch des Consecratoris, dabey dann von dem Obristen Burggrafen zur rechten, und dem Obr. Land-Hoffmeister zur lincken Hand das Altar-Tüchlein gehalten wird.

Der Obriste Land-Marschall aber bleibet neben dem Altar zur lincken Seiten mit ermeldtem St. Wenceslai entblößten Schwerdt stehen, und haltet, als Ihre Käyserl. und Königl. Maj. bey dem Altar niedergekniet, das Schwerdt mit der Spitz gegen der Erden, und da hernach Ihre Majestät von dem Altar abtreten, dasselbe wiederum empor erhebet. Nach beschehener Communion nun werden Ihre Käyserliche Majestät abermahl in Ihren Königlichen Thron auff vorige Weise begleitet, allda Sie niederknien, und von dem Ertz-Bischoff mit dem Gebeth:

Omni-

OMnipotens DEUS, qui te Populi sui voluit esse Rectorem, ipse Cœlesti Benedictione sanctificans æterni Regni faciat esse consortem, concedatque tibi contra omnes Fidei Christianæ hostes visibiles atque invisibiles, victoriam triumphalem, & pacis ac quietis Ecclesiasticæ felicissimum te fieri longe lateque fundatorem quatenus te gubernacula Regni tenente, populus tibi subjectus Christianæ Religionis justa custodierit, undique fretus pace tranquilla perfruatur & te in Concilio Beatorum collocato, æterna felicitate ibidem pariter tecum gaudere mereatur. Amen quod ipse præstare dignetur.

Item:

Concedatque tibi contra &c.

Quatenus te gubernacula regni tenente &c.

benediciret, auch förders die heil. Meß vollendet, und als von dem Ertz-Bischoffen die Solennis Benedictio gegeben wird, die Soldatesca und Bürgerschafft zum dritten mahl vorangedeuteter massen die Freuden-Schüsse thut, gleichergestalt die Stück aller Orten loßgebrennet, und alle Glocken geläutet werden.

Ihro Käys. und Kön. Maj. aber lassen Sich durch den Obristen Land-Cämmerer das Häublein, wie auch durch den Obristen Burggrafen die Cron auffsetzen, und empfangen den Scepter und Königl. Reichs-Apffel in Ihre Hände.

Und da also Ihre Käys. und Königl. Maj. auffstehen, thut Deroselben die Geistlichkeit und die Obriste Land-Officier, ingleichen der gesamte anwesende hohe Adel öffentlich gratuliren, und werden unter einstens die Trompeten und Heerpaucken geblasen und geschlagen.

Als nun solches alles vollbracht worden seyn wird, gehet man in obbeschriebener Ordnung, wie aus der Capellen St. Wenceslai zum hohen Altar geschehen, auch aus der Kirchen, iedoch die Obriste Land-Officier ohne der Königlichen Regalien, weilen Ihro Käys. und Königl. Maj. in Dero Königl. Habit gehen, und die Königl. Cron auff Dero aller-

allerhöchsten Haupt auch den Scepter und den Königl. Reichs-Apffel in Dero Handen tragen.

Da dann man auf dem unter der so genannten grünen Stuben von der Kirchen biß auff die Saal-Stiegen gemachten und mit roth und weissen Tuch bedeckten Gang aus der Kirch aus der obern Thür biß auff den grossen Saal, und durch diesen in die Land-Stuben gehet, Ihro Käys. und Königl. Maj. aber der Obriste Land-Marschalck mit dem Schwerdt und Vorhergehung des Königlichen Böhmischen Herolds allein vortritt.

Die Käyserl. Leib-Garde begleitet, wie gewöhnlich Ihre Majestät von beyden Seiten, und folget auch theils nach, zwischen welcher der Substitutus des Obristen Erb-Schatzmeisters, offt-ermeldten Obristen Burggraffens Bruder gehet, alsdann wann Ihre Käys. Maj. schon einige Zeit in dem Saal seyn werden, auff das an Seiten Ihro Majestät der Käyserin Wohnung aus dem grossen Platz fürspringendes mit Eisern Gattern umgebenes Gängel, und wirfft von dannen die Gold und Silberne Müntz, darauff Ihr. Kayserl. und Königl. Majestät Symbolum: Constantia & fortitudine, geprägt, öffentlich unter das Volck in der Menge aus.

Ingleichen rinnet auff dem grossen Platz aus zweyen Röhren roth und weisser Wein, auch wird viel Brodt unter die Menge des gemeinen Volcks ausgetheilet, und über den Gang herunter geworffen.

Als nun Ihre Käyserl. und Königl. Maj. auff den grossen Saal kommen, gehen Selbige mit Dero Obristen Land-Officierern, auch Obristen Hoff-Officieren und Geheimen Räthen in die Land-Stuben, die übrige Cavallieren aber warten heraussen auf dem Saal.

Daselbst in der Land-Stube lassen Ihre Käyserl. und Königl. Majestät allein das Schwerdt wiederum in die Scheide stecken, Dero Königl. Habit aber noch förders die gantze Zeit über biß nach der Königl. Mahlzeit anbehalten, alsdann gehen Sie sämtlich wiederum heraus in den grossen Saal, für welche, wie auch hernach bey der Königl. Land-Stuben obbemeldter Erb-Thürhüter dienet, und daselbst mit dem Schlüssel in der Hand unter der Thür stehend auffwartet.

Die

Die Kleinodien ausser der Königl. Cron, welche Ihre Käyserl. und Kön. Maj. aufbehalten, werden samt dem Schwerdt St. Wenceslai von der Land-Stuben aus Ihro Majestät durch den Obristen Land-Cämmerer in einer silbern vergoldeten Schalen in dem grossen Saal fürgetragen, und alsdann auf eine bey dem Fenster also gleich hinter der Käyserl. und Königl. Taffel zur rechten Hand mit Fleiß dazu aufgerichtetes mit rothem Sammet bedecktes Tischlein geleget.

Die Königl. Crönungs-Taffel decket der Obriste Erb-Silber-Cämmerer, und wartet bey dieser stehende auf der Obrist Erb-Kuchelmeister.

Bey dem Handwaschen aber reichet Ihro Käys. und Kön. Majest. des Obristen Erb-Vorschneiders Substitutus vor und nach der Kön. Tafel das Wasser und das Gieß-Beck.

Das Handtuch empfangen Ihro Käys. und Königl. M. von Dero Obrist Land-Hoffmeistern.

Darauf wird das Benedicite von dem Ertz-Bischoff gesprochen.

An der allda zugerichteten Käyser- und Königl. Tafel sitzen Ihre Käys. und Kön. Maj. oben an, und zur lincken und rechten Seiten Dero gleich erwehnten Tafel der Cardinal von Schrottenbach, der Päbstl. Nuntius, der Venetianische Botschaffter und der Ertz-Bischoff ihrem Rang nach.

Die Speisen werden auf die Käyserl. und Königl. Tafel von verschiedenen Land-Cavalliren getragen, die in dermahliger Abwesenheit des Obristen Erb-Truchsessen dessen Substitutus erbittet, auch ihnen sodann bey Tragung der Speisen mit dem Stab vortritt.

Nachdem nun Ihre Käyserl. und Königl. Maj. dann der Cardinal, der Päbstl. Nuntius, der Venetianische Bothschaffter, wie auch der Ertz-Bischoff besagter massen zur Taffel gesessen seyn werden, hebet Ihro Käyserl. und Kön. Maj. Dero Obrister Land-Cämmerer die Kön. Cron mit tieffster Reverenz ab, und stellet solche dem Erb-Mund-Schencken zu, welcher diese auf vorgedachtes Tischlein zu denen andern Kleinodien über einem darauf sich befindenden schönen Polster leget, auf welche wie auch

auf alle Kleinodien die Obsicht biß zum Ende der Mahlzeit zu haben, nachdem der Obriste Land-Cämmerer zu seiner Tafel gehet, von demselben der Vice-Land-Cämmerer bestellet wird.

Da dann auch alle übrige Obriste Land-Officirer zu denen ihrigen Taffeln gehen.

Auff welche Obrister Land-Officier Taffeln die Speisen aus der Königl. Kuchel gelieffert und getragen werden durch eines jeden Land-Officiers untergebene Amts und andere von ihnen hierzu verordnete Personen, denen ein Inspector über alle Taffeln und zu einer jeden gewisse Stabelmeister jedwedes Obristen Land-Officiers Belieben und Begehren nach zugeordnet werden, derer jeder ein Regiments-Stab, worauff ein silberner Löw mit einer vergoldten Cron, darüber der Buchstaben C. VI. stehen, führen wird.

Nach vollendeter Mahlzeit waschen Sich Ihro Käyser- und Kön. Majestät.

Der Käys. und Königliche Ceremoniarius aber spricht das Deo Gratias.

Und ehe Ihro Käyser- und Königl. Majestät von der Taffel auffstehen, thut Deroselben besagter Obrister Land-Cämmerer die Königliche Cron wieder auffsetzen, die übrigen Kleinodien aber gleicher gestalten, als wie man von der Land-Stuben zuvor in den grossen Saal gegangen, samt dem Schwerdt St. Wenceslai wiederum vortragen, und Ihro Käyserl. und Königl. Maj. mit denen Obristen Hoff- und Land-Officirern auch Geh. Räthen hinein in die Königl. Land-Stuben, allda Ihre Käys. und Kön. Maj. durch gedachten Obristen Land-Cämmerern die Königl. Cron abgehoben und der Königl. Habit abgeleget wird, von dannen aber über den grossen Saal sich rectà gen Hof verfügen.

Und als endlich offt bemeldter Obriste Land-Cämmerer die ohnweit besagte Königl. Regalien, als Cron, Scepter und Apffel von der Königl. Land-Stuben samt dem Schwerdt des heil. Wenceslai über den Saal wiederum gen Hof träget, thun Deroselben der Vice-Land-Cämmerer und der Vice-Land-Schreiber im Königreich Böhmen dabey assistiren und aufwarten, und allda in dem Königl. Zimmer so fort Ihro Käys.

und

und Königl. Maj. der Königl. Scepter, der Königl. Reichs-Apffel und die Königl. Cron, wie auch das darunter gehörige Häublein allerunterthänigst eingeantwortet, das Schwerdt des heil. Wenceslai aber hernach auch wiederum in der Still in die Capellen dieses Heiligen überliefert wird.

Nachtrag

Derjenigen Passuum, welche Ihre Käyser- und Königl. Maj. in Sachen Dero Glorreichen Crönung noch ferner erst jüngst unterm 16. lauffenden Monaths Augusti allergnädigst resolvirt haben.

1.) Begiebt der Obriste Land-Hoffmeister mit seinem Stab, wenn die Insignia Regia in die Capellen Sancti Wenceslai getragen seyn werden, sich wiederum zurück nacher Hoff.

2.) Ist annoch abzuwarten, ob Ihre Majestät durch die Thür Sancti Sigismundi oder durch die andere hart an S. Wenceslai Capelle in die Kirch werden gehen wollen.

3.) Soll der Gang in das Presbyterium aus der Capellen S. Wenceslai, wann über Ihre Majestät der Ertz-Bischoff das gewöhnliche Gebeth gesprochen haben wird, in folgender Ordnung seyn, und der Anfang von dem Clero gemachet werden, nehmlich:

1. Das Creutz. 2. Die Alumni. 3. Die Pfarrer. 4. Die Prælaten. 5. Das Dom-Capitul. 6. Der Consecrator. 7. Die Vier Priester mit denen von Sanct Wenceslai Altar erhobenen Reliquien und daneben sechs Käyserliche Edel-Knaben mit Cammer-Fackeln. 8. Die übrige Käyserl. Edel-Knaben. 9. Die Hof- und Land-Cavalliers vom Ritter- und Herren-Stand mit Einschliessung derer Käyserl. Cammer-Herren promiscuè. 10. Die Käyserl. Geheimbden Räthe ihrem Rang nach und unter selbigen der Käyserl. Hoff-Marschall. 11. Der Böhmische Herold allein unbedeckt. 12. Die Erb-Aembter, als der

Erb-Thürhüter allein, hernach die Zwey Erb-Pannier mit ihren Fahnen, der Erb-Silber-Cämmerer und Erb-Küchenmeister mit dem versilberten Laib Brodt, der Erb-Schatzmeister und Erb-Truchseß mit dem vergoldten Laib Brodt, der Erb-Schenck nebst seinen Assistenten mit dem vergoldten und versilberten Wein-Fässel. 13. Die Oberste Landes-Officiers mit denen Kleinodien in drey Gliedern drey und drey ihrem Rang nach. 14. Der Obrist Land-Hoffmeister mit dem Stab. 15. Der Obrist Land-Marschall mit dem blossen Schwerdt St Wenceslai. 16. Jhro Maj. in dem Crönungs-Habit, mit Dero umhangenden Collana in der Hauß-Crone in der Mitte Dero Zwey assistirenden Bischöffe unter beyderseitiger Begleitung derer Toisonisten und beyder Leib-Gvarden, und werden unter denen Toisonisten auch ihrem Rang nach gehen. Der Kayserl. Ober-Hoffmeister, Oberst Cämmerer und Oberst Stallmeister. 17. Hinter Jhro Majestät doch etwas zur recht und lincken Seiten der Gvarde-Hauptmann und Obrist-Landt-Cämmerer. 18. Der Cardinal von Schrottenbach, Päbstl. Nuntius und Venet. Bothschaffter.

4.) Haben Jhre Majestät, wenn Sie ins Chor zum hohen Altar gehen werden, Dero Zwey geistl. Assistenten im Auffsteigen über die Stiegen ante Presbyterium an Armen zu berühren und zu führen.

5.) Stellen sich die Erb-Aemter und Obriste Land-Officirer nebst dem Böhm. Herold ad utrumq; latus des vor dem hohen Altar stehenden Königl. Throns ihrem Rang nach zertheilet, hinter dem Thron aber stehet der Obrist Hoffmeister iedoch ohne Stab in der Mitte des Obrist Cämmerers und Garde-Hauptmanns, hingegen stellen

6.) Bey Jhro Käyserl. und Königl. Majest. Inthronisirung sich à dextris der Obrist Land-Marschall mit dem Schwerdt auff den mittlern Staffel, unterhalb des Throns aber zu ebener Erde 5. Obriste Land-Officirer nebst dem Pannier vom Herren-Stand und den Erb-Aemtern zur Helffte, wie auch dem Herold, à sinistris aber auff denen Staffeln und

Büh-

Bühne des Throns der Kayserl. Obrist Cämmerer und Obrist Land-Cämmerer, dann unterhalb der Bühne zu ebener Erde die übrige 5. Obriste Land-Officirer und Erb-Aemter samt dem Pannier Ritter-Standes. Der Ertz-Bischoff aber tritt zu der Inthronisirung Ihr. Kayl. Maj. vor biß zum Throne.

7.) Lassen zwey Obriste Erb-Pannier unter der Elevation wie der Obrist Land-Marschall die Spitz vom Schwerdt auch die Fahnen gegen die Erde sincken. Gleichergestalt geschicht es unter der Communion, iedoch dieselbe erst, wenn Ihro Maj. von dem Altar abgetreten und in Ihro Thron zurück gekehret seyn werden, wieder empor heben.

8) Uberantworten den Königl. Scepter, Apffel und die Cron dem Ertz-Bischoff vor der Crönung die Obrist Land-Officirer kniende.

9.) Bleiben diejenige Obrist Land-Officirer, welche die Insignia in Händen haben, als der Obriste Land-Marschall mit dem Schwerdt, der Obrist Land-Hofmeister mit dem Stab, wie auch die Erb-Pannier mit ihren Fahnen bey der Bekänntniß zur Cron an ihren Oertern stehen, weil mit diesen hinzu zu treten, es sich nicht füget.

10. Können die creandi Equites bey ihrer Ritterschlagung in oder ohne Mantel-Kleidern erscheinen, haben sich aber unten am Ende der grossen pro Spectatoribus auffgerichteten Bühne einzufinden.

11.) Werden von des Ertz-Bischoffs Assistenten die Laib Brodt und Fässel Wein vor der Opfferung denen Erb-Aemtern, welche sie ins Chor getragen, und von diesen Ihro Käyser- und Königl. Majestät gereichet.

12.) Wird Ihro Majestät von dem Ertz-Bischoff ante factam vini, panis & numismatis oblationem die Paten zu küssen gegeben.

13.) Publiciret der Ertz-Bischoff nach vollendetem heil. Amt die gewöhnlichen Indulgentien.

14.) Haben Ihre Majestät resolviret, daß Deroselben statt einer Retirade die Land-Stuben, der grosse Saal hingegen statt der

Land-Stube zum Speisen dienen soll, mithin würden Ihro Majestät allein in besagter Retirade oder Land-Stuben gehen, folglich dieselbe von denen Hof- und Obrist Land-Officirern auch Erb-Aembtern und Geheimbden Räthen haussen auff dem Saale zu erwarten seyn.

15.) Wird auch der Cardinal von Schrottenbach, wenn dieser sich allhier einfindet, bey der Käyserlichen Taffel mit zu speisen, und

16.) Der Obrist Burggraff Vier Cavallieren zum Vorschneiden, und andere Viere zum Schencken vor ermeldten Cardinal, Päbstlichen Nuntium, Venetianischen Bothschaffter und den Ertz-Bischoffen, wie auch noch einen andern Cavallier pro adjuncto des substituirten Obrist Erb-Schatzmeisters, welcher diesem beym Auswerffen des Geldes die Müntze trägt, zu benennen, so alle in Mantel-Kleidern zu erscheinen haben.

17.) Hat der Obriste Erb-Küchenmeister bey der Auffwartung an der Crönungs-Tafel die Liste der Speisen, wohin diese gestellet werden sollen, in Händen zu halten.

18.) Wann Ihre Kayser- und Königl. Majest. trincken, stehen alle an Dero Taffel Sitzende auff, und bleiben so lange biß Ihro Majestät das Glaß vom Munde absetzen, stehen, gleichergestalt die Mit-Speisende, wenn sie Ihro Majest. Gesundheit trincken, auffstehen müssen.

19.) So bald man anfängt das Confect auffzuheben, stehen alle von allen Taffeln auff.

Crö-

Crönungs-ACTUS

Der Allerdurchlauchtigsten und Großmächtigsten Fürstin und Frauen, Frauen Elisabetha Christina, Röm. Kayserin, zu Germanien, Hispanien, Hungarn und Böheimb Königin, gebohrnen Hertzogin von Braunschweig, Lüneburg, wie solcher den 8. Sept. des instehenden 1723 Jahrs allhier zu Prag fürgehen, und wie es darbey in ein- und andern gehalten werden solle.

AN den 8ten des besagten Monats Sept. als an dem Tag der ermeldten Königl. Böhmischen Crönung, wird zwischen 5. und 6. Uhr die Guarnison von den, der Zeit in denen Prager Städten liegenden Sickingischen Infanterie-Regiment, wie auch die Bürgerschafft deren dreyen Prager Städten auf das Prager Schloß geführet, und diesen gewisse Posten, als nemlich der Guarnison der grosse Platz des innern Schlosses gegen den Röhr-Kasten und den grossen Saal, denen Alt-Städtern der Platz bey St. Georgii, denen Neustädtern der Platz bey dem so genandten neuen Schloß-Gebäu, und der St. Adalberti-Capellen, für die Klein-Seitner aber der Platz bey der Staub-Brucken, allda sie unter wehrender Crönung halten, assigniret, und unter einsten alle Stadt-Thore gesperret.

Hierauf als besagte Miliz, wie auch die Bürgerliche Compagnien sich allerseits in guter Ordnung positiret haben werden, da werden zu ermeldten Haubt- und Dohm-Kirchen, und zwar zur Thür an der S. Wenceslai-Capelle, dann der obern Thür unter dem Kays. Oratorio (allermassen die dritte Thür an der St. Sigismundi-Capellen gesperret bleibet) nebst 2. Kays. würcklichen Cämmerern, auch die Stadt-Hauptleuthe denen Kön. dreyen Prager Städten, zur Einlassung in die Kirche, wie auch einige Königliche Truckfassen verordnet, anbey ihnen, zu Abhaltung des eintringenden Volcks einige Miliz zugegeben. Unterdessen fänget man zwischen 6. und 7. Uhr an, die grosse Glocke in der Schloß-Kirche zu leuthen,

then, da dann hierauf bey Hoff nebst denen Obristen Land-Officierern und ihren Frauen sich die übrigen Herren Stände auch einfinden, wohin sich gleichfalls die zu Prag anwesende Herren Pottschaffter, Ministri und Cavallier, auch andere Hoffleuthe verfügen, deren Wägen und Pferde aber, so bald wir davon abgestiegen, ebenfalls, wie verwichen an Ihr. Majest. des Kaysers Crönungs-Tag, entweder heraus auf den grossen Platz bey denen P.P. Barnabitis, oder über die Staub-Brucken sich begeben müssen. Alle obige nacher Hoff gekommene hohe und andere Personen thun immittelst in denen Kayserl. und Kön. Zimmern, theils in denen nen innern und äusern Anti-Cammern, die übrige in der Ritter-Stuben und andern nechst vorgelegenen Zimmern aufwarthen, bis beede Ihro Kays. und Königl. Maj. zum Kirchgang angekleidet und bereit seyn werden.

Mittler Zeit versammlet sich die Clerisey und Geistlichkeit von denen anwesenden Herren Bischöffen und Prälaten dieses Königreichs in die Schloß-Kirche zu St. Veit, wohin durch der Ertz-Bischoff zu rechter Zeit sich einfindet.

Gegen 9. Uhr gegen Ihr. Kays. und Kön. Majest. nachdeme bevor Ihro Maj. die Kayserin zu Ihro Maj. dem Kayser von denen Hoff- und Land-Officiern und Damen begleitet worden aus denen Kays. Zimmern, und thun deroselben neben obgedachten Obristen Land-Officirern, die übrige Stände, nicht weniger die hohe Ministri und Cavaliern, welche des Tags vorhero durch die Kays. Hoff- und respectivs Cammer-Fourier umb 7. Uhr in der Frühe beym Dienst zu erscheinen, angesagt wird, als auch die Herrn Potschaffter, und andere Hoff-Leuthe über die grosse Stiege bey der Ordinari Schloß-Wacht herunter, und über die Zwey grosse Plätze durch die zu beeden Seiten rangirte Kleinseithner und Neustädter Bürgerlicher Compagnie bis in die Schloß-Kirche in nachfolgender Ordnung aufwarthen.

Als 1. gehen die Kayserl. Edelknaben, von welchen sich gleich beym Eintritt in die Kirche 6. separiren, und zu der St. Wentzels-Capellen gehen, umb hernacher bey denen Reliquien die Cammer-Fackeln zu tragen, dann die Hoff- und Land-Cavalieri, Herren- und Ritter-Standes, wie auch

auch die grössern Land-Reichs-Beysitzer, mit Einschliessung der Kayserl. Cammerherren, wie auch diejenige, welche die Erb-Aemter zu bedienen haben, von welchen die Land-Cavalier sub ingressu templi sich ebenfalls separiren, und an die Seithen der St. Wentzels-Capellen stellen können, um hernach Jhro Maj. die Kayserin ad Chorum zu begleiten, pele mele, das ist promiscue und so fort die Kays. geheimbte Räthe, welche bey diesem Actu keine besondere Function haben, gleichfalls nach ihrem Rang. Alsdann gehet Jhro Kays. und Kön. Maj. Ober-Hoffmeister mit seinem Staab. Hinter diesen folget der Päbstl. Nuntius und der Venetianische Potschaffter in ihrem Habitu solemni.

Dann die Reichs-Herolden, nemlich der Oesterreichische allein, der Spanische in der Mitte, der Hungarische zur rechten, und der Böhmischen zur lincken Seithen, und so fort hinter ihnen die beede Reichs-Herolden neben einander, und zwar alle in ihren Ceremonien-Kleidern bis zur Kirche bedeckt, in der Kirche aber unbedeckt. Nach diesen gehen die Obristen Land-Officier, mit denen in den Kays. Zimmern aus Händen Jhro Käys. und Kön. Maj. Obristen Cämmerers durch den Ober-Land-Cämmerer auf Goldstuckenen Polstern erhabenen Kön. Regalibus, als nehmlich:

Des Ritter-Standes in der Mitte der Königliche Obrist-Landt-Schreiber im Königreich Böheimb mit den Königl. Scepter, an dessen rechter Handt Jhro Kays. und Kön. Majest. Rath und Landes-Unter-Cämmerer, und auf der lincken Hand der Burggraff des Königgrätzer Creyses.

Nach ihnen und in den andern Glied drey Land-Officier des Herren-Standes, benahmtlich, der Obrist-Land-Richter in diesen Königreich Böheim mit dem Königl. Reichs-Apffel, auf seiner rechten Seiten Jhro Kays. und Kön. Maj. Præsident über denen Appellationen auf den Kön. Prager Schloß, und auff der lincken Seithen auch der Kays. und Königl. Maj. Böhm. Cammer-Præsident.

In den dritten Glied folgen, und zwar in der Mitte mit der Königl. Böhm. Cron allerhöchst ernannt Jhr. Kays. und Kön. Majest. Obrister Burggraff zu Prag.

Auf seiner rechten Seite Ihr. Kayserl. und Kön. Maj. Obrister Cantzlar in Königreich Böheim, dann auf der lincken Seite Ihr. Kayserl. und Königl. Ober-Hoff-Lehen-Richter.

Sodann folget Ihr. Kays. und Kön. Maj. Obrister Land-Hoffmeister in Königreich Böheim mit seinen Staab in der Mitte, zur rechten Hand Ihr. Kays. und Königl. Maj. Obrister Land-Marschall im Königreich Böheimb mit den Schwerdt St. Wenceslai, daß dieses iedoch auff den Polster liegendes getragen werde, und zur lincken Hand Ihr. Kays. und Kön. Maj. Obrister Land-Cämmerer im Königreich Böheimb, mit dem unter die Kön. Cron gehörigen roth Atlasen Häublein.

Hier folgen die Reichs-Kleinodien, als der Erb-Truchsaß mit den Reichs-Apffel in der Mitte, der Erb-Cämmerer mit den Scepter zur Rechten, und der Erb-Schatzmeister mit den leeren Goldstückenen Cron-Polster, darauff Ihr. Kays. Maj. pflegen die Cron setzen zu lassen zur lincken Hand.

Dann gehet Ihr. Kays. und Kön. Maj. Obrist Hoff-Marschall mit dem blossen Schwerdt, folgends Ihr. Kays. und Königl. Maj. in den Kays. Habit, mit der Cron auff den Haubt, und umhängender grossen Ordens-Kett des guldenen Vlieses unter dem von denen Deputirten derer drey Praager Städten tragenden Baldachin, accompagniret von denen Torsonisten, unter welcher auch abermahls der Obrist Cämmerer und Obrist-Stallmeister gehen, in der Mitte deren Hatschieren und Trabanten, und träget Ihr. Majest. dem Kayser das Kays. Paludament, der, des Reichs Erb-Mundschencken-Stelle vertrettender Kays. Cämmerer, hinter und zur Seit Ihr. Kays. Maj. Dero Guarde-Hauptmann in einen reichen Campagne-Kleid, und mit der Ordens-Kette umhangen.

Ferner Ihr. Maj. die Kayserin von Ihren in Monathlichen Kleid auch mit der grossen Ordens-Kette angelegten Obristen Hoffmeisters an der Hand geführtes, mit der Haupt-Cron auff den Haupt, und einen weiten Guard-Infant von weiß Silber-Stück mit goldenen Blumen bekleidetes, so von forn mit Diamanten und Edelgesteinen reich besetzet mit einen langen Schweiff, welchen die hinter Ihr. Maj. gehende Kays. Obriste Hoffmeisterin tragen wird.

Hinter

Hinter den Baldachin gehen die Kayserl. Hoff-Damen mit deren Obrist-Land-Officiers, Frauen Ehegemahlinnen oder deren substituirten Wirthinnen, ihren Rang nach eingetheiltes, jedoch allezeit die Hoff-Damen zur rechten Hand, immittelst thut der Ertz-Bischoff mit dem dasigen Dohm-Capitul, und allen andern bey Ihr. Maj. des Kaysers jüngster Crönung zugegen gewesenen Prälaten dieses Königreichs Böheim sich processionaliter in die Kirche, bis zu der Thür der St. Wenceslai-Capellen verfügen, und allda Ihr. Kayserl. und Königlichen Majestät à sinistris portæ Ecclesiæ unter dem grossen Thor stehende erwarten.

Und nachdem nun gleich allerhöchstgedachte beede Kays. und Kön. Maj. durch erstermeldte Thür mit obbesagt Dero Gefolg unter Paucken- und Trompeten-Schall in die Kirche tretten, da giebet Ihnen der Ertz-Bischoff das Aspersorium mit dem geweihten Wasser, und Pacem zu küssen. Da dann Ihre Kayserl. und Königl. Majest. sich von einander separiren, und Ihro Maj. der Kayser durch Dero zu beeden Seithen rangirte Comitivam mit Dero Ministris dem Päbstl. Nuntio, Venetianischen Potschaffter, allen 6. Herolden und den Reichs-Kleinodien gleich zu dem hohen Altar in das Chor gehen, woselbst nach Ihr. Maj. dem Kayser gemachten Reverentz ein jedweder sein gehöriges Orth einnimmt. Die Reichs-Kleinodien bleiben zu Ihro Kays. und Königl. Maj. Thron lincker Hand, oder auff der Seithe gegen dem Altar zu, allwohin sich auch zu stellen haben wird derjenige Cammer-Herr, welcher des Reichs Erb-Mundschencken-Vices vertrettendt Ihr. Kayserl. Majest. das End des Kayserl. Paladamenti nachgetragen, und nachgehends bey dem Sanctus Ihr. Majest. die Cron abhebet, und dem Reichs-Erb-Schatzmeister auf dem Polster zu halten geben wird, die beede Reichs-Herolden zu ebener Erden an der Mauer hinter denen Reichs-Aemtern stehen, die übrige 4. Herolden stellen sich ebenfalls zu ebener Erde rechter Hand des Throns an der Mauer, das ist fest an der breiten Bühne des Throns der Spanische, neben ihm der Hungarische, so fort der Böhmische, und endlich der Oesterreichische.

Die Hoff-Aemter, als Obrist-Hoffmeister, Obrist-Cämmerers und Hoff-Marschall haben sich nebst dem Guarde-Hauptmann gewöhnlicher

 licher

licher Massen auff die Staffeln und Bühne des Throns zu stellen.

Ihr Maj. die Käyserin aber werden sich bey dem Eingang der Thür gleich rechter Handt zu der Capellen St. Wenceslai, allwo unter der Thür die Fürstl. Abtißin von St. Georgii mit ihren zweyen Closter-Frauen bey der Thür der Capellen St. Wenceslai erwarthet, auch Ihro Maj. alda die Hand küssen, und hinter Ihro Maj. der Kayserin Dero Obrist. Hoffmeisterin, nach welcher gleich die Fürstl. Aebtißin mit besagten 2. Closter Jungfrauen in die Capellen gehen, wie auch die Hoff-Damen mit denen Obrist. Landes-Officier Frauen, welche die fordere Bäncke occupiren.

In offtbesagter St. Wentzels Capel, die auf der Erd mit weiß und rothen Tuch bedecket wird, knien Ihro Majest. die Käyserin vor dem Altar auff einen mit Silber bedeckten Bet-Stuhl nieder, hinter denselben wird ein Lehen-Sessel von gelben Goldtstuck gestellt, auf welchen Ihro Majestät da Sie ein wenig kniende gebethet haben werden, sich niedersetzen, und deroselben die Fürstl. Aebtißin gratuliret.

Hernach setzet der gleich erwehnten Aebtißin, die Obriste Cantzlarin den Fürstl. goldenen mit köstlichen Steinen versetzten Crantz auf.

Da dann der Obriste Erb-Truchsaß von dem Altar ein vergoldter der Erb-Kuchelmeister aber ein versilbertes Leibl Brodt, und der Obr. Erb-Mund-Schenck ein vergoldt- hingegen dessen Assistent ein versilbertes Wein-Väßl erheben.

Gleichergestalt auch die Obriste Land-Officirer hinwiederumb von dem Altar die Insignia Regia, wie selbe sie bevor dahin geleget haben werden, und gehen alle sämmtlich so, wie sie in die Capellen tretten, aus dieser wiederumb heraus, sich, umb den Ertz-Bischoffen Platz zu machen, welcher mit der Clerisey und allen anwesenden Prälaten sich inzwischen biß zur Capellen unter dem grossen Thor einfindet, an die rechte Handt zur Martinitzischen Capellen stellende. Ihro Kayserl. und Königl. Majest. zwey Geistl. Assistenten, der Cardinal von Schrottenbach und Bischoff zu Leutmeritz thun sich in ihre Pontificalia in der Martinitzischen Cappellen ankleiden, und indessen auch zu beeden Seiten der

St.

St. Wentzels Capellen-Thür, Ihro Kayserl. und Königl. Majest. bey dero Heraustritt, in die Mitte zunehmen, stellen. Als nun Ihro Kayserl. und Königl. Majest. gegen der Schwellen an der Thür St. Wentzels Capellen kamen, da blieben Sie ein kleines stehen, und spricht über selbe der Ertz-Bischoff den Seegen mit dem Kirchen-Gebeth: Omnipotens sempiterne DEus qui famulam tuam Elisabetham &c. Nach welchem Gebeth Ihro Majest. die Käyserin, der Ertz-Bischoff mit der Clerisey in guter Ordnung an der Stiegen des Käyserl. Oratorii vorbey in das Chor zum hohen Altar in ihren Thron führet, und zwar in folgender Ordnung.

1) Das Creutz oder die Umbella inter duos Acolytas silberne Leichter mit brennenden Lichtern tragende.

2) Die Alumni.

3) Die Pfarrer.

4) Die Prælaten.

5) Das Dohm-Capitul, vor welchen das Ertz-Bischöffliche Creutz getragen wird.

6) Der Ertz-Bischoff.

7) Die 4. Priester mit denen Reliquien unter Begleitung 6. Käyserl. Edel-Knaben. mit Cammer-Fackeln.

Hinter diesen folgen die Böhmischen Landt-Cavallier, und unter ihnen alle Böhmischen Erb-Aemter, ausser denenjenigen, welche den Wein und Brodt tragen.

Und gehen allhier der Erb-Truchsaß mit den vergoldt- und der Erb-Kuchelmeister mit dem versilberten Leibl Brodt.

Ferners der Erb-Schenck mit seinen Assistenten, daß von Golde und versilberte Väßl Wein tragende. Als denn die Obriste Landes-Officier in selbiger Ordnung, wie vorhero beym Zug in die Kirche mit denen Königl. Regalien, jedoch daß das Schwerdt auf den Polster liegende getragen werde.

Folgends Ihro Majest. die Käyserin in der Mitte ihren Assistenten, in der schon oben beschriebener Kleidung, und mit der Cron auf dem Haubt, Dero Ihro Obr. Hoffmeisterin den Schweiff des Rocks

nachträget. Alsdenn die Fürstl. Aebtißin mit ihren 2. Klosters Jungfrauen, und endlich

Das Hoch-Adel. Hoff-Frauenzimmer mit den Obristen Land-Officiers Frauen, so wie sie in der Capellen St. Wenceslai gegangen.

Wehrender dieser Procession, wird das Responsorium gesungen: Ecce mitte Angelum &c.

Sobald der Ertz-Bischoff an das Chor kommet, setzet er sich, nach gethaner Reverenz gegen den hohen Altar, und Ihre Majest. den Kayser und Kayserin, auf sein vor gleich besagten Altar auff dem obristen Staffel stehendes Faldistorium nieder. Die Clerisey aber bleibet ad Cornu Epistolæ wegen Enge des Platzes stehen, und die Land-Officier überantworten obbemelte Königl. Regalia, als den Scepter, Apffel, Cron und das Schwerdt, St. Wenceslai, welches alsdann von dem hohen Altar nicht mehr erhoben, auch weiters nicht mehr nacher Hoff getragen, sondern nach geendigten heil. Ambt wiederumb in der St. Wentzels Cappellen auffgehaben wirdt, den Ertz-Bischoffen, derselbe lässet Sie durch seinen ersten Assistenten auff das hohe Altar legen.

Das unter die Königl. Cron gehörige Häublein wird von dem Obristen Land-Cämmerers, dem Vice-Land-Cammerer zu halten zugestellet.

Der Erb-Truchses und Erb-Kuchelmeisters, wie auch der Erb-Mund-Schenck mit seinem Assistent behändigen die vergoldte und versilberte leibl. Brodt und Wein Väßl des Ertz-Bischoffen Assistentibus, welche sie auf ein auch ad Cornu Epistolæ neben dem Altar stehendes Tischlein legen, die Obr. Land-Officirer aber stellen die Insignia Regia auf das hohe Altar.

Und Sie selbst begeben Sich mit denen Erb-Aembtern zu Ihro Maj. der Käyserin Thron Rechter Hand.

Ihro Maj. die Käyserin knien in Ihren Thron nieder, und stellen zu Dero beyden Seiten sich Ihre zwey geistl. Assistenten.

Die Obriste Hoffmeisterin begiebt sich gleichfalls in ihren Sitz Lincker Hand hinter den Thron, wie auch die Fürstl. Aebtißin von St. Georgii mit ihren zweyen Closter-Jungfrawen auff ihr Bäncklein hinter den

Thron

Thron zur rechten Hand, hinter welcher die gleich besagte Closter-Jungfrawen auff der Erde knien bleiben. Die Obr. Land-Officiers Frawen und Substitutinnen begeben sich in ihre drey hinter Ihre Maj. der Käyserin Thron abwerts stehende und mit rothem Tuch bedeckte Bäncke. Und die Käyserl. Hoff-Damen in die andere neben diesen ad Cornu Evangelii stehende hingegen mit Türckischen Teppichen bedeckte 3. Bäncke.

Ihro Maj. der Käyserin Obrist Hoffmeister aber stellet sich auff den untern Staffel des Throns, worauff die Coronanda sitzet. So gleich erheben sich Ihro Maj. der Käyser von Dero Thron mit der Käys. Cron auff dem Haupt, den Scepter und Apffel in Dero Händen tragende, und begeben sich in Begleitung Dero Ministrorum zu den Ertz-Bischoffen für das hohe Altar, welcher auf seinem Faldistorio sitzen bleibt. Allwohin auch Ihro Maj. die Käyserin von Dero zweyen Königl. Assistentibus, welche hernach allezeit mit Ihro Maj. der Käyserin gehen, geführet, und zur rechten Hand Ihro Majestät des Käysers gestellet werden, da dann Ihre Maj. die Käyserin, nachdem sie sich gegen den Ertz-Bischoff in etwas geneigt haben werden, auff den untersten Staffel des Altars, auf das von dem Obr. Land-Cammerer zu- und abtragende Polster niederknien, und an des Ertz-Bischoffen Stola das Creutz, so er Ihro Maj. darreichet, küsset.

Ihro Maj. der Kayser aber bleibet vor den Ertz-Bischoffen stehen. Ihro Maj. der Kayserin folget auch die Fürstl. Aebtißin, welche allemahl hinter Ihro Maj. kniet, ihre zwey Closter-Jungfrawen aber bleiben stets in ihrem Ort zurück.

Wenn nun also Ihro Maj. die Kayserin Dero Obrist Land-Hofmeister mit dem Stab vortritt, und die Obrist Hofmeisterin den Schweiff des Rocks träget, von Ihre Obrist Hoffmeister zum hohen Altar geführet seyn werden, da præsentiret Ihro Maj. der Kayser Dieselbe den Ertz-Bischoff zur Benediction und Crönung mit denen Worten, so Ihro Majest. aus dem Pontificali Romano welches Ihro der Kayserl. Ceremoniarius kniend vorhaltet, ablesen.

Reverendissime Pater postulamus, ut Consortem nostram &c. &c.

Als-

Alsdenn verfügen sich Ihro Maj. der Kayser wiederum an Dero Thron zurück, und übergeben den Apffel, und das Sceptrum denenselben, so die Kleinodien vorhin bey dem Eingang getragen.

Ihro Maj. die Kayserin aber bleiben auf dem zu allen Zeiten von dem Obr. Land-Cammerern zu- und abtragenden Polster, wie auch Ihro Königl. zwey Assistenten und hinter Deroselben die Fürstl. Aebtißin bey dem Altar knien.

Und fänget der Ertz-Bischoff, welcher kniend sich auf das Faldistorium lehnet, die grosse Litaney von allen Heiligen an.

Bey dieser Anfang lassen Ihro Maj. die Kayserin sich Dero Hauß-Cron, durch Ihro Obrist-Hoffmeister abnehmen, und durch Dero Schatzmeister mit rothen Taffent verdeckt auf einem reichen Polster, unter Begleitung einiger Hartschieren und Trabanten nach Hoff zurück tragen, und halten mit gebogenem Haupt sich Ihro Maj. die Kayserin über ein auf einen Silber-Stückenen mit goldenen Blumen durchgezogen Decke gestelltes Schämel und darauff liegendes Polster nieder, allermassen selbe, wie es an sonsten gebräuchlich sich, wegen GOtt Lob gesegneten Leibes auf die Erde nicht völlig niederlegen. Und da der Ertz-Bischoff in der Litaney, bey welcher auch der übrige infulirte Clerus kniet, und dem Ertz-Bischoffen antwortet, biß zu denen Worten: ut omnibus fidelibus defunctis kommet, da stehet derselbe auff, und stellet sich mit seinem Ertz-Bischöfl. Stab gegen Ihro Maj. die Kayserin, sprechend:

Ut famulam tuam Elisabetham in Reginam coronandam benedicere digneris.

Resp. Te rogamus, audi nos! ut eam benedicere & consecrare digneris.

Resp. Te rogamus, audi nos!

Nach dieser Benediction kniet der Ertz-Bischoff auf sein voriges Ort nieder, und vollendet die Litaney, nach welcher er abermahls auffstehet, und mit entdecktem Haupt sich gegen Ihro Maj. die Kayserin stellend, welche sich mit Hülffe Ihrer Königl. zweyen Assistenten von dem Schämbl zwar in die Höhe aufrichten, dennoch aber vor dem Altar knien bleiben, folgendes

Gebet

Gebet spricht, welches auch ingleichen die nachfolgende Præfation, der übrige insulirte Clerus iedoch submissa voce bethet:

Omnipotens sempiterne DEUS hanc Famulam Elisabetham cœlesti benedictione &c.

Nach sothanem Gebeth fahret der Ertz-Bischoff extensis ante pectus suum manibus weiter fort.

Per omnia Secula &c. &c.

Biß er die gantze Præfation, wie solche in dem Pontificiali Romano enthalten ist, vollendet hat.

Als diese Præfation vorbey, da stehen Ihro Majestät gar auf, und werden durch Dero Königl. Assistenten und Ihro obbesagten Gefolg, wiederumb in den Thron geführet, die heil. Meß de tempore wird angefangen, und biß zu dem Alleluja exclusive continuiret.

Hernach werden Ihre Maj. die Kayserin, durch Dero Königl. zwey Assistenten, und die Fürstl. Aebtißin wiederum zu dem Fürstl. Altar begleitet, knien daselbst auf dem vorigen Polster auf der obern Staffel des Altars nieder, und werden an dem rechten Arm, der von der Hand an biß hinter den Ellbogen, auch mit Weglegung deren etwa anhabenden Perlen völlig entblösset wird, und zwischen denen Achseln von Dero Obristen Hoffmeisterin und der Obrist Land-Cammerin und zweyen Kayserl. Cammer-Fräwlein, zu der heil. Salbung zubereitet. Und salbet also der Ertz-Bischoff, welcher vor dem Altar in Faldistorio cum Mitra sitzet, Ihro Maj. förderst von der Junctur der rechten Hand an, biß zur Junctur des Ellbogens, und hernach auff den Schultern Creutz-weiß mit dem Oleo Catechumenorum, dabey diese Wort sprechend:

Spiritus Sancti gratia &c.

Nach diesem Gebeth wird Ihro Maj. von der Fürstl. Aebtißin das heil. Oel mit einer Baumwoll abgedrucknet, der Ertz-Bischoff aber saget das Gebeth:

DEUS qui salus &c.

Wornach der Ertz-Bischoff sich die Hände wäschet.

Ihro Majestät die Kayserin aber führet man nebst Vortretung des Obristen Land-Hoffmeisters mit dem Stab auf der Evangelii Seiten

ten hinter das grosse Altar in einen Verschlag, worinnen die Fürstl. Aebtißin Ihro Maj. gedachtes heil. Oel mit Semmel-Schmollen und Wasser vollends abwäschet, und mit Baumwoll abtrucknet, die Obriste Hoffmeisterin und Obriste Land-Cammerin mit denen Cammer-Fräwlein aber umb die Hand und den Halß wiederum zumachen, und also Ihro Maj. von Dero geistl. Assistenten wieder für das hohe Altar geführet werden.

Da dann Ihro Majest. wiederum auff Dero voriges Ort wieder niederknien.

Die Fürstl. Aebtißin aber nimmt von dem hohen Altar die Königl. Cron, reichet dieselbe dem Obr. Burggraffen, dieser aber giebt sie mit einiger Neigung dem Ertz-Bischoffen, welcher noch allezeit cum Mitra in suo Faldistorio sitzet. So gleich tritt zu Ihro Majestät der Käyserin die Obriste Land-Cämmerin, und bedecket Ihro Maj. allerhöchstes Haupt mit dem von dem Vice Land-Cammerer im Königreich Böheimb auff einer silbernen Schalen zugebrachten Cappel von rothen Atlaß.

Gleich darauf setzet der Ertz-Bischoff samt der Fürstl. Abtißin und dem Obristen Burggrafen zu Prag Ihro Maj. der Käyserin die Königl. Böhmische Cron aufs Haupt, und spricht erwehnter Ertz-Bischoff hierzu das Gebeth.

Accipe Coronam Regalis Excellentiæ.

Nach also beschehener Crönung nimmt die Fürstl. Aebtißin von dem Altar den guldenen Königl. Apffel und das Königl. Sceptrum, reichet den Apffel dem Obristen Land-Richter, das Sceptrum aber dem Obrist Land-Schreiber, welche beydes dem Ertz-Bischoffen auch einiger massen neigende zustellen, dieser aber Ihro Maj. zuförderst das Sceptrum in die rechte, und alsdann den Apffel in die lincke Hand giebet, mit diesen Worten:

Accipe Virgam Virtutis.

Nach Vollziehung dessen, führen Ihro Kayserl. und Königl. Maj. Dero Assistenten und die Fürstl. Aebtißin unter der Königl. Cron das Sceptrum und den Apffel in Händen tragende, und unter Dero obigen Gefolg wiederum zu Dero Thron, dahin sich der Ertz-Bischoff auch begie-

giebet, und Ihro Maj. vortritt, und auff der rechten Seite des Throns diese Rede thut.

Sta & retine a modo locum &c.

Also auch Ihro Maj. der Käyserin bey denen Worten!

In hoc Regali Solio &c,

mit der Hand ein Zeichen zum niedersitzen giebt.

Wann nun Ihro Maj. die Käyserin gleichgedachter massen von dem Ertz-Bischoffen inthronisiret seyn werden. Da wird von ihme Ertz-Bischoff, welcher noch allezeit à dextris Throni mit augehobener Mitra stehet, das Te Deum laudamus intoniret, und solches unter Heer-Paucken und Trompeten mit der Musica continuiret, in allen Kirchen der Königl. dreyen Prager Städten die Glocken geläutet, das groß und kleine Geschütz auf allen Plätzen besagter Städte gelöset.

Immittelst geben Ihre Majestät die Kayserin gleich nach angestimmtem Te DEum laudamus den goldenen Apffel dem Obristen Land-Richter, das Sceptrum aber dem Obristen Land-Schreiber, und thun in Dero Königl. Thron niederknien.

Nach geendigtem Te DEum laudamus spricht der Ertz-Bischoff zu dato zur Rechten ohne Inful stehend das Gebeth:

DEUS qui victricias

Majestati Manus &c.

Wornach der Ertz-Bischoff cum Clero ad Faldistorium in Cornu Epistolæ repositum zurück gehet, und alldort das Alleluja saget, auch das Evangelium gesungen, und beyden Kayserl. und Königl. Majestäten das Evangelium in einem von S. Marco selbst geschriebenen Codice durch den Cardinalen von Schrottenbach zu küssen præsentiret, das Incensum, Pacem, und auch das Weyh-Wasser durch des Ertz-Bischoffen Assistenten gereichet wird. Unterdessen singet die Musica das Patrem &c. Bey Anfang des Offertorii führen Ihro Majestät die Kayserin unter mehr wiederhohltem Gefolg Dero zwey Assistenten zu dem grossen Altar, daselbst reichet Ihro Majestät der Käyser, welche hierzu niederknien der Ertz-Bischoff vor seinem Faldistorio stehend, die Paten zu küssen, und sich derselbe hierauff niedersetzet.

Darauff opffern Ihro Majestät die Käyserin dem Ertz-Bischoffen zuförderst die zwey Laib Brodt, und Wein Bäßl aus Handen der Erb-Aembter, so Sie von der Ertz-Bischoffen Händen empfangen, Ihro Majestät legen aber doch auch Ihre Hand mit an, als wann Sie solche aus ihren eigenen Händen opfferten, hernach ein Gold-Stück von Vier und Zwantzig Ducaten, so Ihre Maj. durch den Königl. Obristen Land-Cammerern übergeben wird, und revertiren wiederum in Dero Thron.

Inzwischen wäschet sich der Ertz-Bischoff sitzend in die Hände, und fähret alsdann fort mit dem Amt der heil. Meß.

Nachmahln lassen Ihro Maj. der Kayser Dero Kayserl. Cron durch denjenigen Cammerherrn sich abheben, so das Kayserl. Erb-Mundschencken-Amt vertritt, von welchen dieselben dem Reichs Erb-Schatzmeister auff dem Polster zu halten gegeben wird, Ihre Maj. der Käyserin aber hebet die Königl. Cron ab, der Obriste Land-Cammerer mit Hülffe der Fürstl. Abtißin von S. Georgii und gaben solche dem Kayserl. Erb-Mund-Schencken, welcher Sie auf Ihre Maj. fordern Theil des Thrones über einen daselbst liegenden reichen Polster niedersetzet. Und behaltet die Obriste Land-Cammerin das unter der Königl. Cron auf Ihro Majest. Haupt unterlieget geweste roth Atlassene Cappel in einer silbernen Schaalen bey sich so Ihro Majestät Sie auch von Dero allerhöchsten Haupt abnimmt, worauff das Sanctus und die Elevation folget, unter welchen der Käyserliche Hof-Marschall die Spitze des Schwerdts gegen der Erden sincken lässet.

Unter dem Agnus Dei aber wird Ihr. Maj. durch den Cardinalen das Pontificale zu küssen, alsdenn zum andern mahl von allen Orthen aus dem groß und kleinen Geschütz das Salve gegeben, und wiederum alle Glocken in allen Prager Städten geleuthet. Als es nun folgends zur heil. Communion kommt, so hätten zwar Ihro Majest. die Kayserin das allerheiligste Sacrament des Altars empfangen, und Deroselben der Obriste Burggraff mit den Obrist-Land-Hofmeister das Velum oder das Altar-Tüchlein gehalten, auch das Confiteor von den völligen Clero lauth gebethet werden sollen, nachdem aber Ihro Maj. mit Leibes-Frucht sich geseegnet befinden, und Deroselben Zustand nicht zulässet, also lang nüch-

nüchtern zu verbleiben, so wollen Ihr. Maj. die heilige Communion in der Hoff-Capellen vorhero verrichten, folgsam wird die heilige Meß geendet, und von dem Ertz-Bischoff die solemnis Benedictio mithin zum drittenmahl aus den grossen und kleinen Geschütz vorbesagter massen Salve gegeben, und alle Glocken in allen Prager-Städten geleitet, auch immittelst von den Ertz-Bischoff ein gewöhnlicher Ablaß verkündiget. Da dann beyderseits allerhöchstgedacht Ihro Käyserl. und Königl. Majestät sich Dero Cron eben durch diejenige, so ihnen selbe bevor abgeholen, nehmben Ihr. Maj. der Kayser, durch den des Reichs Erb-Mundschencken-Stelle Versehenden, und die Cron von des Reichs-Erb-Schatzmeistern wiederumb nehmen, den Cämmerern, Ihre Maj. die Kayserin aber, nachdem dero Haupt bedeckt war, was die Obriste Land-Cämmerin mit den roth Atlassenen Häublein bedecket, durch den Obrist-Land-Cämmerer mit Hülffe der Fürstl. Abtißin von St. Georgii wiederumb auffsetzen lassen. Nach diesem empfangen Ihr. Maj. die Kayserin den Königl. Scepter und Königl. Reichs-Apffel aus Handen des Ober-Land-Schreibers und Ober-Land-Richters, und verfügen beyde Ihro Kays. und Königl. Majestäten sich alsdann mit Dero sämtlichen Gefolg in derjenigen Ordnung aus der Kirche, in welcher sie in diese gegangen, und begleiten Ihro Maj. die Kays. auch Dero geistlichen 2. Assistenten, wie nicht weniger die Fürstl. Abtißin mit ihren zweyen Closter-Jungfrauen, und auch des Ertz-Bischoffs bis an die Kirchen-Thür. Von der Kirche gehen Ihr. Maj. Maj. wie jüngst bey Ihr. Maj. des Kaysers Crönung geschehen, unter den Baldachin über den Gang neben der grünen Stuben, welcher wiederumb mit weiß und rothen Tuch bedeckt, und dieses hernacher eben auch wie das in der Kirche Preiß gemacht wird, über den grossen Saal, in die für J. Maj. dermahlen zu einer Retirade gewiedmete Land-Stuben, allwo der Erb-Thürhüter aller Orten bey dem Eingang, (worzu jedoch auch einiger Cammerherren, Cavaliers von Land, und der äussern Hoffstatt, zu Abhaltung des alldahin nicht gehörigen Volcks gestellt werden) seine Function verrichtet, und lassen in erdeuter Land-Stuben Ihr. Majestät der Kayser, sich durch den offtgedachten Cammerherrn, so das Kays. Reichs-Erb-Mundschencken-Ambt vertretten thut, hingegen Ihr. Maj. die Kayserin

serin durch den Obristen Land-Cämmerer vor die Cron, und durch die Obrist-Land-Cämmerin das roth Atlassene Häublein abnehmen, und Jhro Maj. der Kayser sich in Dero Monatl. Kleidt mit der Ordens-Colona anlegen.

Jhro Majest. die Kayserin aber bleiben in Dero übrigen Kleidern.

Die Kays. abgelegte Cron, samt den Scepter, Reichs-Apffel und den Schwerdt, wie auch der Kays. Ornat wird, wann Jhr. Maj zu Taffel werden gesessen seyn, durch die Kays. Hoff-Bediente zwar verdeckter, jedoch unter einen Hatschieren- und Trabanten-Wacht nach Hoff in die Kays. Zimmer gebracht. Mithin alles aus der Land-Stuben, in welche ausser des Obrist-Hoffmeisters, Hoff-Marschallen, Obristen Cämmerers, deren Reichs Erb-Aembtern Obrist-Lands-Officiern, Hoff-Damen, und Obrist-Land Officiers Frauen niemand gehen solle, wenn diese in selbter ihre Function verrichtet haben werden, sich heraus auff den grossen Saal begiebet, und darinnen Jhr. Majest. der Kayser und Kayserin allein verbleiben.

So bald Jhr. Majest. leuthen thun, da verfüget der Obrist-Land-Cämmerer sich wiederum in die Land-Stuben, und träget die Kön. Böhmischen Kleinodien in einer vergoldeten silbernen Schalen in den grossen Saal, und stellet selbe auf die hierzu bereit- und mit rothen Sammet bedeckte Tischlein auff die lincke Seite, wo Jhr. Maj. die Kayserin sitzen werden. Jhro Kayserliche Majestät Huth aber wird auff das zur rechten Seite stehende, auch mit rothen Sammet bedeckte Tischlein geleget.

Beede Kays. und Kön. Maj. aber verfügen sich in Begleitung der Hoff- und Land-Officiern, hoher Ministern, des Cardinals von Schrottenbach, des Päbstl. Nuntii, Venetianischen Potschaffters, und des Ertz-Bischoffen, in den grossen Saal zu den Königs Crönungs-Panquet.

Vor und nach welchen Jhren Maj. Maj. den Kayser und der Kayserin zu waschen giebt der Obrist Erb-Vorschneider im Königreich Böheimb, und Jhnen auch vorschneiden thut. Das Handtuch reichen Jhr. Maj. dem Kayser und Jhr. Maj. der Kayserin Dero beede Obrist-Hoffmeistre.

Und

Und mit der Bedeckung und anderer Bedienung bey Ihr. Majest. Taffel wird es gehalten wie jüngst bey Ihr. Maj. des Kaysers Crönung. Von den Cardinal von Schrottenbach wird das Benedicite gesprochen.

Und setzen Ihr. Maj. der Kayser Dero bey dem Niedersitzen und Auffstehen den Sessel der substituirte Reichs-Erb-Mund-Schenck rücket, an sothaner Taffel oben an zur rechten Ihr. Maj. die Kayserin, aber zu Dero lincken Hand unter dem Baldachin, dann zur rechten und lincken Seite der Taffel der Cardinal von Schrottenbach, der Päbstl. Nuntius, der Venetianische Potschaffter, und der Ertz-Bischoff Schäncken thut Ihr. Kays. Maj. dem Kays. des Kays. Reichs-Erb-Mund-Schencken Vices vertretten. Der Cammerherr Dero Erb-Truchsaß, und Ihro Majestät der Kayserin und Obrist Erb-Mundschenck im Königreich Böheimb.

Nachdem nun Ihro Kays. und Kön. Maj. Maj. dann der Cardinal von Schrottenbach, der Päbstl. Nuntius, der Venetianische Potschaffter, und der Ertz-Bischoff besagter massen zur Taffel gesessen seyn werden, da gehen auch die Obriste Land-Officiers-Frauen zu den Ihrigen auff die Arth und Weise wie bey Ihr. Maj. des Kaysers Crönung, stehenden abermahl alle auff die 12. Personen 12. Tafeln an denen obern Seithen gegen der Kays. Taffel keine setzen.

Die Speisen werden auff diese 12. Tafeln wie jüngst mit Vortrettung der Stabel-Meisters getragen, und auch solchergestalten von denen Ihrigen hierzu erkiesenen Leuthen bedienet.

Wenn man anfänget das Confect auffzuheben, da stehet der Cardinal, der Nuntius, der Venetianische Potschaffter, und der Ertz-Bischoff von der Kays. die Obrist-Land-Officiers-Frauen aber auch alle mit ihren Gästinnen von ihren Tafeln auff, So haben auch der Cardinal, Nuntius, Botschaffter und Ertz-Bischoff unter wehrenden Wincken dieselbe Curialia zu observiren wie in der ersten Crönung.

Nach also vollendeter Mahlzeit waschen sich Ihr. Kays. und Kön. Maj. Maj.

Und der Ertz-Bischoff spricht das Deo Gratias.

Da

Da alsdann, und nach geendigter Tafel beede Kays. und Königl. Maj. sich nicht mehr in die Land-Stuben, sondern gerad nach Hoff in Ihre Zimmer, unter Begleitung des Cardinals, Nuntii, Bottschaffters, Ertz-Bischoffen, Ministern, Cavaliern und Damen begeben.

Die Kön. Kleinodien aber werden abermahls, wie jüngst nach Ihr. Maj. des Kaysers Crönung unter gleichförmiger Bedienung des Vice-Land-Cämmerers und Vice-Land-Schreibers in den Königreich Böheim nacher Hoff getragen, und daselbst Ihr. Kays. und Kön. Maj. Dero Kön. Scepter, den Apffel und die Cron, wie auch das unter die Cron gehörige Häublein allerunterthänigst eingeantwortet.

LISTA

Derer vom 19. Junii an bis zu Ihrer Käyserl. Majestäten glorreichen Crönungs-Tagen, als den 5. und 8. Septembr. a. c. in Praag angekommenen hohen und andern Standes-Persohnen, als:

Den 19. Junii 1723.

Ihr. Excell. Herr Obrist-Land-Jägermeister Graf von Clari.
Herr Baron von Gräfenitz Cavallier aus Mecklenburg.
Herr Adolph Graf von Martinitz.
Herr von Opersdorf aus Schlesien.
Frau Gräfin von Windischgrätz.
Herr Graf Kortzensky.
Herr Graf von Paar, Kayserl. Obr. Postmeister.
Frau Gräfin Mikoschin.
Herr Wentzel, Graf von Kollowrath.
Herr Frantz und Augustin Grafen von Thinioli.
Herr von Astfeld, Böhmischer Hof-Rath.
Herr Graf Oppersdorf.
Herr Ritter Matthiazowsky.
Herr Baron von Mauritz.
Herr Peter Zacharias von Wölcker, Resident in Nürnberg.
Herr Baron Wiltawsky.

Herr

Herr Baron Minessis, Cavallier aus Italien.
Herr Gabriel Longobardus, Kayserl. Rath und Leib-Medicus.
Herr Graf Stephan Kinsky.
Zwey Fräulein von Trautmannsdorff und Fräulle Saltzirin.
Herr von Widmann, Böhmischer Hof-Rath.
Herr Caspar Just. Cornet vom Calbrl. Regiment.
Herr Baron Prenglau, Lieut. vom Jung-Wallischen Regiment.

Den 20. Junii.

Herr Graf Caraffa, Rittmeister vom Caraffischen Regiment.
Herr Sebastian von Ritzau.
Herr Aloysius Graf von Thun.
Herr Graf von Dietrichstein, Hof-Cammer-Præsident.
Herr Graf von Halleweil.
Herr Graf Philipp de Monte Santo, Kayserl. Cämmerer.
Herr Gen. Feld-Marschall Lieut. Graf von Altheimb.
Herr Graf Antoni von Herschau.
Herr Frantz Wentzel Graf von Kollawrat.
Herr Baron Lazari.
Herr Graf Michael Sporck.
Herr Thadeus Obitetzky.
Herr Baron Müller, Fähndrich.

Den 21. Junii.

Herr Baron Siebeth von Wießnitz.
Herr Cajetan Graf von Würben.
Herr Ritter Joseph von Goltsch Vice-Land-Richter.
Herr Graf Dietrichstein, Kayserl. Cämmerer.
Herr Graf Martin Michna.
Herr Decini von Bergstein } Kayserl. Herolden.
Herr Joseph von Sretter }
Herr Johann von Rossa Lieut. von Chanavris. Regiment.
Herr von Lobt, Chur-Mayntzischer Hof-Rath.
Herr Baron Gustos.

Den 22. Junii.

Herr von Schönberg, Königl. Pohln. Hof-Rath.
Frau Baronin Isterlin.
Herr Ritter Ferdinand von Goltz, Vice-Burggraf.
Ihro Fürstl. Gnaden Hartmann von Lichtenstein.
Herr Graf Windischgrätz, Kayserl. Cammerer.

Herr Obrister von Czeyke.
Herr Wentzel von Buchini.
Herr von Saubers-Kirchen, Kayserl. Hof-Cammer-Rath.
Herr von Hartung.
Frau Gräfin Schön-Kirchen.

Den 23. dito.

Printz Christian von Lobkowitz.
Herr Graf Kupferwald.
Herr Baron Prüsigl.
Herr Graf Ferdinand von Martinitz.
Herr Baron Schumann.
Herr Baron Steinbach.
Herr Graf Woratzschützky.
Herr Paul Imenes de Noges Spanis. Cavallier.

Den 24. Junii.

Herr Graf von Aspermondt.
Herr Graf Zucker.
Herr Graf Kalitzky.
Herr Graf Stürk Obrister Hof-Cantzler.
Herr Graf Sastago Kayserl. Cämmerer.
Herr Graf von Arco, Obrist. Lieut. vom Bayrischen Troupen.
Herr von Lebzeltern Kayserl. Medicus.

Den 25. Junii.

Herr Baron von Ludwigsdorff aus Sachsen.
Herr Hof-Rath Buchta von Cassel.
Herr de Hansen Cavallier aus Lothringen.
Herr Baron Ledebour.
Herr Baron Schenck.
Herr von Stambach.
Herr von Lamoff, Herr von Rensberger.
Herr von Schereding.
Herr Lieut. Marquard.
Herr von Lamberg.
Herr Graf Baceca.
Herr Graf Eril, Cämmerer.
Herr Graf Prosper von Zinsendorff.
Herr von Daner Cammerer.
Herr Graf Kollowrath, Vice-Cantzler.

Frau

Frau Gräfin Kobentzlin.
Frau Gräfin Peterswaldin

Den 26. Junii.

Frau Gräfin Loschin.
Herr Baron Harenstein.
Herr Baron Buttler.
Herr von Sterneck.
Her Baron Frantz Wunschwitz.
Herr von Schwartzenbach.
Herr Graf von Schönkirchen.
Herr von Raysky.
Herr von Kanowsky.
Herr Graf von Schönkirchen.
Herr Baron Wildawsky.
Herr Lochmayer Hof-Rath.

Den 27. Junii.

Herr Baron Gersdorff, Königl. Pohlnischer Cammerer.
Herr Graf von Pißnitz.
Herr Baron von Hermetzan.
Herr Baron Reichl.
Herr Cornet Baur von Rabutinischen Regiment.
Herr Graf Barbo.
Herr Graf Windischgrätz R. H. R. Præsident.
Herr Graf Savalla.
Herr Obrister Land-Cammerer Graf Schafgotsch.
Herr Ingenieur Obrist.Lieut. Daro de Lincor.
Herr Graf Hartmann.
Herr Rittmeister Zolliz vom Montecuculischen Regiment.

Den 28. Junii.

Herr Baron Schueld.
Herr Baron Kiau.
Herr von Rosenthal Rittmeister vom Hohenzollerischen Regiment.
Herr Baron Augeßd.
Herr von Denzl Hof-Rath.
Herr Baron Schlindel.
Herr von Rottowitz.
Herr von Löwenmacht.

Herr Karabinsky.
Herr von Heniger.
Herr von Globy.
Herr Ritter Sadubsky.
Herr Baron von Dallenberg.
Printz Pio.
Herr Baron von Reizenstein.
Herr Graf Arho.
Herr Frantz Wenzl Graf von Trautmannsdorff.
Herr Baron von Bergstein.
Herr Graf Velasco Spanischer Cavallier.

Den 29. Junii.

Herr Baron Truchseß Königl. Preußischer Obrist-Lieut.
Herr Obrister von Gfug.
Herr von Eckert, Königl. Pohlnischer Geh. Rath.
Frau Gräfin Mamor Königl. Pohln. Hof-Dame.
Herr Carl Alexander von Unruhe.
Herr Baron von Kriechbaum.
Fürst von Schwertzenberg.
Herr Baron von Dum,
Ihr Hoheit Printz Emanuel von Portugall.
Herr Peregrati Berckentin, Königl. Dänischer Gesandter.
Herr Baron von Rottenburg.
Herr Gr. Colaldo, Cämmerer.
Herr Baron Horst Münsterischer Gesandter.
Fraw Gräfin von Königseckin.
Herr Gr. Alverno, Cammerherr.
Herr von Colmann, Engl. Resident.
Herr Graf Giuliani aus Portugall.
Herr Ritter Mohrenfeld.
Herr Ritter Obitetzky.
Herr von Mallern.
Herr von Reichscron.
Herr Gr. Maximilian von Götz.
Herr Johann Gr. von Nimtsch.
Herr Geh. Rath Baron von Zech, Poln. Gesandter.

Den

Den 30. Junii.

Herr Major Knauth von Sächs. Trouppen.
Herr Baron Pelnitz aus Wolffenbüttel.
Fraw Bar. Schumannin.
Ihro Röm. Kayserl. und Königl. Cathol. Maj. nebst Ihr. Maj. der Röm. Kayserin und Dero Hofstadt.
Herr Gr. von Lichtenstein.
Herr Gr. Pachta Unter-Silber-Cämmerer.
Herr Baron Dyrberg.
Herr Gr. Johann von Ladronn.

Den 1. Julii.

Herr Bar. Giveal.
Herr Graf Erdödi, Ungar. Vice-Cantzler.

Den 2. dito.

Herr Graf von Horaus aus Thüringen.
Herr Baron von Klauenberg.
Herr Gr. von Doces aus Neapolis.
Herr Johann de Bourg, Frantzösischer Resident.

Den 3. dito.

Herr Obrist Lieuten. von Guldenfelß.

Den 4. dito.

Herr Ferdinand Graf von Kufstein.
Herr Frantz Donado Venetianischer Botschaffter.
Fürst Caraffi de Cinsano.

Den 5. Julii.

Herr Baron Blömegen.
Herr Baron Wildenfelß Obrister und Ober-Stallmeister von Printz Eugenio von Savoyen.

Den 6. dito.

Herr von Koch.
Herr Gr. Leopold von Starenberg.
Herr Graff von Aspermont Chur-Cöllnischer Gesandter.
Herr von Bibiena Cavall. von Wien.

Den 7. dito.

Herr Baron Einsiedel, Kön. Poln. Cammerherr.
Ihr. Durchl. Printz Eugenius von Savoyen.
Herr von Hottowetz Hof-Rath.

Fraw Gräfin de Monte Santo.

Den 8. dito.

Herr Gr. von Thierheim, Gen. Kriegs-Commissarius.
Herr von Ramini Chur-Cölln. Extra Gesandter.
Herr Baron Löttich.
Herr von Rockhausen.
Herr Joseph von Keller, Ungar. Hof-Rath.
Herr D. Pessinger und Herr D. Schreiner Käys. Medici.

Den 9. Julii.

Herr Baron von Gall aus Croatien.
Herr Baron von Mellowetz Käys. Forstmeister.
Herr Weßeli von Weixelberg.

Den 10. dito.

Fraw Bar. Schützin.
Herr Obrist Czeykha von Bettendorff. Regim. Cavall. v. Malta.
Herr Gr. Ludwig Padiani.
Herr Friedrich Bar. von Zell.

Den 11. dito.

Herr Gr. Castilione.
Marquis de St. Felice, Gesandter aus Neapolis.
Herr Bar. von Asper aus Breßlaw.

Den 12. dito.

Herr Gr. Metsch, Käys. Gesandter.
Herr Gen. von S. Saphorin, Engl. Gesandter.
Herr Gr. Matthias von Guniel.
Herr Gr. Ignatius Sirrath Span. Cavallier.
Herr Gr. Philipp von Arco, Ober-Amts-Rath in Schlesien.

Den 13. Julii.

Monsignor Grimaldi, Päbstl. Nuntius.
Herr Ritter Riga vom Galbischen Reg.
Herr Ferdinand und Daniel von Maser.

Den 14. Julii.

Herr Gr. von Thun.
Ihr. Durchl. Printz Max von Hannover.
Herr Hamel Bruyninx, Holländ. Gesandter.
Herr Graf Kevenhüller, Cämmerer.

Den

Den 15. dito.

Marquis de Bartholomæi, Florentin. Gesandter.
Herr Graf von Weltze.
Herr Gr. Walomnezky.
Herr Frantz Mladota.
Herr Bar. von Francken, Chur-Pfältz. Gesandter.

Den 16. Julii.

Fraw Gr. von Gilleißin.
Herr Gr. von Keyserstein.
Fr. Fürstin von Mannsfeld.
Herr Gr. von Serini.
Fraw Gräfin von Althan.
Herr Bar. von Löwendal.

Den 17. dito.

Herr Bar. Antoni von Unwürth.
Herr Bruckmayer Wien. Postmeister.
Fraw Bar. Ranzauin.

Den 18. dito.

Herr Gen. von Altheim.
Fürst von Auersperg.
Herr Graf Wentzl Valentiani.
Printz vou Nassaw.
Herr von Höpken Schwed. Resident.
Herr Baron von Huldenberg, Hannov. Gesandter.
Fraw Gräfin Minotzin.
Herr von Stock.
Herr Wilhelm Okelly von Agrim.

Den 20. Julii.

Herr Bar. Zubritz, Creyßhauptm. aus Olmütz.
Herr von Isenflam.
Herr Ritter Pregel.

Den 21. Julii.

Fraw Baron Kleinbergin, Kays. Hof-Räthin.
Herr von Mundgall, Königl. Engl. Obrister.
Herr von Heldeck.
Herr Bar. Bettendorff.

Herr

Herr Graff von Oppermann.
Herr Gr. von Wiedt.

Den 22. Julii.

Herr Gen. Gr. von Seckendorff.
Herr Gen. von Steinberg.
Herr de Frinegadi Ritter aus Neapoli.
Herr Bar. von Steckhen.
Herr Gr. Sinion.
Herr Marquis Guiccardini.
Herr Casimir von Saradagna.

Den 23. dito.

Herr von Eysenreich, Anhalt. Hof-Rath.
Herr Bar. von Riesenfeld.
Herr Bar. Gotter Sachsen-Gothaischer Gesandter.
Herr Gen. Feld-Marschall Lieut. Gr. von Bonneval.
Herr Heincke, Sächsis. Hauptmann.

Den 24. dito.

Herr Gen. Kriegs-Commissarius Gr. Julio Visconti aus Meyland.
Herr Graf Schlick Käys. Cämmerer.

Den 25. dito.

Herr von Germeten Käys. Rath.
Herr Graf Gundacker von Starenberg.
Herr von Strotze, Cammer-Rath.
Herr Berellesi.
Herr Sigmund de Sack, Sächs. Cavallier.

Den 26. dito.

Fr. Bar. Belckhowen.
Fürst von Fürstenberg.
Herr Marquis Doria, Genuesischer Gesandter.

Den 27. dito.

Herr Baron Zech, Chur-Sächsischer Gesandter.

Den 28. dito.

Herr Christian von Newbaur, Wien. Stadthauptmann.

Den 29. dito.

Herr Baron von Hund von Mayntz.
Mr. Thomas Sylva. Mr. Voment de Olivera, Portugies. Cavall.

Herr von Schihere, Ungarischer Referendarius.
Marquis de Carnabani, Mr. Stuart, Mr. Lameser, Mr. Cansaltes.
Herr Ritter von Bibeckh.

Den 30. Julii.

Herr Marquis Boyl.
Herr Baron Kirchner.
Herr Baron Rumpf.
Herr von Rempschnidt.

Den 1. Augusti.

Herr Emanuel Graff von Althan.
Herr Graff Wackerbarth.
Herr Michel de Saradagna, Domherr von Trient.
Herr Friedrich von Peckh.
Herr von Poverel.

Den 2. Augusti.

Herr Baron Visser.
Herr Graff von Littau.
Herr Schmidgräbner, Hauptmann von Jung Daun.
Herr von Mopfenburg.
Herr von Pall.
Herr Marquis von Taxis.
Herr Graff von Kupffstein.
Herr Graff Gabriani.

Den 3. Augusti.

Herr von Bosser.
Herr Graff von Lützau.
Herr Graff von Rottol.

Den 4. Augusti.

Herr General Feld-Marschall, Graff von Flemming.
Herr Maximilian von Gurren, Chur-Bayrischer Truchseß.
Herr Baron Petersvalski, Herr Baron Loscheck.
Zwey Herren Gebrüder von Mettenburg.
Herr Graff Schettenbach.
Herr Gen. Wachtmeister Gen. Wallis.
Herr Hauptmann Baron Bossi.
Herr Graff Joachim de Four.

Den 5. Augusti.

Herr Beneman, Kön. Pohln. Hof-Rath.
Herr Marquis de Steinville.
Herr Baron de Ghul.
Herr Graff Menossa, Spanischer Cavallier.
Herr Frantz, Graff von Thierheim.
Fraw Baron Wernerin.
Herr Andreas de Madrax, Kays. Secretarius.
Herr Jiolamus von Kosky.
Herr Graff von Schrottenbach.
Herr Baron von Franckenthal.

Den 6. Augusti.

Herr von Weisenhütter von Franckfurth.
Herr Rudolph Khümel.
Herr Baron von Rumpf.

Den 7. Augusti.

Herr Graff von Evill von Wien.
Herr Ritter Mellose, Herr von Malles.
Herr Marquis San Vincenzo.
Herr Ritter Antony von Eisenmayer.

Den 8. Augusti.

Herr Obr. Lieut. Unruhe, Gen. Adj. von Graff Flemming.
Herr Baron von Reschwitz.
Herr Graff Visconti.
Mr. Pietre, Frantzöis. Courrier.
Signor Salie aus Venedig.
Herr Ritter Stubersky.

Den 9. Augusti.

Herr von Kramch, Hoff-Kriegs-Agent.
Herr Graff Olivero, Spanischer Cavall.
Herr Graff Pignoi. Herr von Hochstein.

Den 10. Augusti.

Herr Baron Königstein von Hamburg.
Herr Baron von Hugo.

Den 11. Augusti.

Herr von Schönberg, Capit. von Sächs. Cavallier-Garde.
Herr von Schenckendorff.

Herr von Weingarten.
Herr Graff von Questenberg.
Mr. le Minuts, von Neapolis.
Herr Graff Seran.
Frau Gräfin Füchsin.

Den 12. Augusti.

Herr Graff Ludwig von Kirchburg.
Herr Baron Hartig, Reichs-Hof-Rath.
Fürst Joseph Adam von Lichtenstein.
Herr Graff Wentzel Bubna.
Herr Kriegs-Commissarius Dwoziatscheckh von Temeswar.

Den 13. Augusti.

Fürst von Taxis von Brüssel.
Herr Graff Saballie, aus Voigtland.
Herr von Nießmeischl, Schlesischer Cavallier.

Den 14. Augusti.

Fürst von Nassau, Kays. Curaßier-Obrister von Dreßden.
Fraw Baronin von Charent.
Ihre Hoheit Printz von Lothringen.
Herr Graff Rezzovilo aus Meyland.
Herr Marquis Robilai.
Mr. Pierati, Kays. Poët.
Fraw Gräfin Millesimin.
Herr Ertz-Bischoff von Valenzia.
Herr Graff Volmerodi.
Herr Graff Joseph von Marzin.
Herr Joseph Cotta, Kays. Courrier.

Den 15. Augusti.

Herr Koller, Englischer Courrier.
Herr Baron Schumann, Rittmeister vom Lauterl. Regiment.
Herr von Wildscheckh.

Den 16. Augusti.

Herr Graff von Droschkowitz.
Herr Orava, Courrier aus Savoyen.
Herr Frantz, Graff von Herberstein.
Don Michael Sartano, Passagier aus Italien.
Herr Baron Wadorff, Gen, Adjutant von Printz Eugen.

Herr Graff Joseph, und Carl von Lesle.
Herr Graff Ferdinand von Waldstein.
Herr Friedrich von Hinder, vom Alt-Daunischen Regiment.

Den 17. Augusti.

Herr Frantz, Graff von Pzechozowsky.
Fraw Baron Schlenbergin.
Herr Graff von Draschkowitz.
Herr Baron Gernberg.
Herr von Schreyvogel.
Herr Baron Kiau.
Frau Gräfin Badianin.
Fürst von Castelazi aus Neapel.
Herr General Sant Antoni Puniſſati aus Sicilien.
Herr Leopold von Ores.
Herr Geh. Secretarius Weidmann.

Den 18. Augusti.

Herr Baron von Kirchenbach aus Schlesien.
Herr von Zebisch.
Herr von Pessel.
Fürst von Lichtenstein.
Herr Graff von Dietrichstein.
Herr Baptista Cinerol.

Den 19. Augusti.

Herr Graff von Hirschhaim.
Herr Graff Manfareth.
Herr Graff von Hohenlohe, Cammer-Richter, samt seinem Herrn Sohn.
Herr Graff Heinrich von Reuß.
Herr von Tour.
Herr Führer, Cavall. aus Francken.
Fraw Gräfin Talatzkin.
Herr von Leschwitz.

Den 20. Augusti.

Herr von Bünau, Königl. Pohln. Appellation-Rath.
Herr Antoni Montano, Kays. Courrier.
Herr Graff Wratislaw, Abgesandter zu Regenspurg.
Zwey junge Herrn Grafen von Colloredo.
Herr Baren Schnepff, Herr Baron de Beckh, Domherr zu Breßlau.
Herr Carl, Graff von Dietrichstein.

Frau

Frau Gräfin von Nostitz.
Herr Lieut. Gummer, vom Carl Lothringischen Regiment.
Frau Generalin von Altheim.
Herr Rittmeister, Graff von Altheim.
Herr Baron Kostheim, Herr Hoschler, D. Medicinæ.

Den 21. Augusti.

Herr von Arnim, Kön. Pohln. Hof-Rath.
Herr von Ferber, Schlesischer Cavallier.
Herr von Weil, Fürstl. Anspachischer Hof-Rath.
Printz von Modena.
Herr Rittmeister Graff Piccolomini.
Herr Graff Wurmbrand.
Herr Graff von Caßwurckh, Lieut. vom Alt-Daunischen Regiment.
Frau Baron Schmidlin.
Fräulein Piccolomini.
Herr Baron Chur-Schwandt.
Herr Baron von Oppersdorff.
Zwey junge Herrn Graffen von Waldstein.

Den 22. Augusti.

Herr Georg, Graff von Werthern.
Herr Alphonsus, Graff von St. Severin.
Herr Graff Colonna.
Herr Graff Botoschi.
Herr Graff von Schönburg.
Herr Graff Alucesto.
Herr von Rzizan.
Ihr. Em. Herr Cardinal von Schrottenbach.
Herr Graff Kaunitz, Lands-Hauptmann aus Mähren.
Herr Marquis de Boil, Kays. Cämmerer.
Herr Marquis de Doris.
Herr Graff Schaffgoths, Ober-Amts-Director in Schlesien.
Herr Graff Hoffmann, Herr Baron Kugler.

Den 23. Augusti.

Herr Joseph, Graff Wratislaw.
Kays. Kriegs-Agent Altheim.
Herr General la March.
Herr von Rzizan, Kays. Geh. Rath.
Herr Ferdinand Graff von Harrach,

Herr Graff Johann von Wieschnieck.
Herr Georg Carl Graff von Trautmannsdorff.
Herr von Guttbitzdill, Schlesischer Ritter.
Herr von Utritz, Schlesischer Cavallier.
Herr Marquis de Sylva.

Den 24. Augusti.

Herr Baron von Dann.
Herr Baron von Stein.
Herr von Schlosser.
Herr Major Schlichting.
Herr von Zehmen.
Herr von Kodritz.
Herr von Kallkrauth.
Herr Ernst von Heintz.
Herr von Sigrodt.
Herr Graff von Sallern.
Herr Obr. Lieut. von Eck.
Herr Graff Seyblerdorff.
Herr Graff von Robo, Kays. Cämmerer.
Herr Baron Isterle.
Herr Antoni Graff von Lamberg, Domherr zu Passau.
Herr Wentzel, Graff Sintzendorff.
Herr Baron Wunschwitz.
Herr Graff Logi.
Herr Graff von Botting.
Herr Graff von Schobeck, Lands-Hauptmann von Ratibor in Schlesien.
Herr Graff von Dietrichstein, Malthefer Ritter.
Herr Graff Prosca.
Herr Graff von Antoni von Starenberg.

Den 25. Augusti.

Herr Graff von Schöneich, Schlesischer Cavallier.
Fürst Taxis, Obrist-Postmeister zu Rom.
Herr Marquis de San Falice.
Ihr. Durchl. Printz Friedrich von Würtenberg.
Zwey junge Printzen von Sachsen-Coburg und Meinungen.
Herr von Conis aus Sachsen.
Herr von Stockhausen, Herr von Geldenberg.
Herr Graff Hamilton.

Herr Graff Starenberg, Domherr zu Passau.
Herr von Tschamer, Schlesischer Cavallier.
Herr von Seckendorff, Herr Graff Bentheim.

Den 26. Augusti.

Herr von Rentz, Passagier aus Wolffenbüttel.
Herr von Dam.
Herr Graff von Hohenlohe.
Herr Obrist Schönberg.
Herr Friedrich Graff Mirolli.
Zwey Barones von Cotterenz von Leipzig.
Zwey Herrn Graffen von Unverzagt.
Herr Joseph Graff von Clari.
Herr Ritter von Poll, Herr von Streffling.
Herr Graff von Salm, Herr Baron von Künitz.
Herr Graff Heißler, Herr Graff Rottol.
Herr Joseph von Danneberg, Herr Graff von Hohenims.
Herr Graff von Dallmann, Herr Graff Maltzan.
Zwey Herrn Brüder Graff Verstugo.
Herr Antoni von Lussato aus Meyland.
Herr Antoni Portugollo, Spanischer Cavall.
Herr Graff Michael von Martinitz.

Den 27. Augusti.

Herr Wilhelm und Ferdinand von Elßner aus Schlesien.
Herr Graff Hohenlohe.
Herr Hoff-Rath Zimmermann.
Herr Hoff-Rath Lange aus Leipzig.
Herr Graff von Finckenstein, Cavallier aus Berlin.
Herr Obr. Lieut. von Poeis.
Zwey Herrn Barons von Sickingen.
Herr Augustin Graff von Herberstein.
Herr Augustin Lucan, Passagier aus Wien.
Herr Graff von Althan aus Mähren.
Herr Graff von Hagendeckh, Herr Baron Bozii.
Herr Baron Stella, Cammerherr von J. M. Kayserin Amalia.
Herr Baron Mallowitz, Herr Graff von Ostein.
Herr Baron Leckmann.
Herr Leopold Graff von Paar.
Herr Graff Reder.

Herr

Herr Baron von Mudrach, Herr von Gutlach

Den 28. Aug.

Herr von Bomber, und Herr von Jung, Cavall. aus Sachsen.
Herr Graff Heissenstein.
Herr Graff von Traun.
Zwey Schlesische Cavall. von Guthsmuths.
Herr Graff von Wartenberg.
Herr Baron Radetzky.
Herr Graff von Wieznicky.
Herr Antoni Naboth.
Herr Graff Ronow, Herr Baron Lubitzki.
Frau Baron Sackin.
Herr Graff Naidasti.
Herr Baron Hoffmann aus Breßlau.
Herr Graff Stratmann.
Herr Lieut. von Löwen von der Littauischen Garde.

Den 29. Augusti.

Mr. Abbeth, Herr von Widersperg.
Herr Carl Gottsch aus Sachsen.
Herr Graff Dehring.
Herr Bar. Villari, Herr Ritter Sedletzki.
Herr Gen. Wachtmeister Graff Ottecar von Starenberg.
Herr Ferdinand Graff von Thun, Kays. Cämmerer.
Herr Bar. Preuner, Herr Bar. Schaffmann.
Herr Bar. Probecky, Herr Hoff-Rath Merlin.
Herr Bar. von Rennersberg, Hr. Marquis Calleati, Cämmerer.
Herr Albericus de Archinto.
Herr Bar. Kaschinski, Herr Bar. Guttenberg.
Herr Graff Anton von Millesimo, Herr Bar. von Hradschne.
Herr Graff Saruba, Unter-Cämmerer.
Herr Friedrich und Georg von Stosch, Cavall. aus Schlesien.

Den 30. Augusti.

Herr von Gerßdorff, Pohln. Justitien-Rath.
Herr Hauptmann Hietzberg von Sächsischen Trouppen.
Herr Bar. von Freden.
Herr von Reitzenstein, Herr Bar. Jamirelli.
Herr Fürst Radzivil.
Herr Graff Buschetzky.

Herr Gustav Führer von Waldersdorff.
Herr von Ebner, Herr von Schwartzenbach.
Fürst Antoni von Lichtenstein.
Herr von Mauschwitz.
Herr Graf von Hodberg.
Herr Baron Bernerd von Tschirnhausen.
Herr Obrist-Wachtmeister von Ebellin.
Herr Adam von Ottenfeld.

Den 31. Augusti.

Ihr. Durchl. Ertz-Hertzogin und Chur-Printzeßin aus Sachsen.
Herr Graf von Lützelburg.
Zwey Herrn Brüder von Großeck, Magdeburgischer Cavall.
Herr von Allenfeld, Herr Baron Bellinger.
Herr von Posser, Herr von Grünberg, Herr von Convesti.
Herr Baron Tuglass, Obrist-Lieut. von Printz von Modena.
Herr von Waldenstein.
Herr Freysbach, Administrator.
Herr Ritter Max. von Lamoth.
Herr Graf von Schwertz.

Den 1. Sept. 1728.

Zwey junge Herrn Grafen von Thun.
Printz Louis von Würtenberg.
Herr Hoff-Rath Werner von Wittenberg.
Herr Graf Bilcke, Obrist-Lieut. von Bergholtzischen Dragoner-Regim.
Herr von Höinger, Herr von Multz.
Ihro Emin. Herr Cardinal von Sachsen-Zeitz-
nebst Herrn Grafen de Ferethi und de August.
Herr Joseph Graf von Sporck, Königgrätzer Creyß-Hauptmann.
Herr Baron von Rossal.
Zwey junge Herrn Grafen von Kaunitz.
Herr Ernst von Franckenberg, Herr von Hohenhausen,
Herr von Folckenheim, Herr von Kleckelsberg,
Herr Lildebrand, Herr von Gellhorn,
Herr von Haugwitz, Herr von Netz,
Herr von Lochstein.
} Schlesische Ritter.

Den 2. Sept.

Herr Graf Vitzthum.
Herr Blato.

Herr Baron von Huldenberg.
Herr Graf Herschan.
Zwey junge Herrn Baron von Kurtzrock.
Herr von Brawe, Wolffenbüttelischer Gesandter.
Herr Gr. von Oettingen.
Herr Gr. Hohenlohe von Langendorff.
Herr Gr. Hohenlohe von Schillingsfürst.
Herr Gr. Zucker.
Herr Gr. Reuß von Schlaitz.
Zwey junge Herren Gr. Reussen von Lobenstein.
Herr Philipp Gr. von Zinsendorff.
Herr Ottocar Graff von Starenberg.
Herr von Jagstheim, Hoff-Rath.
Herr Rudolph von Mellowetz.
Herr Gen Feld-Marschall-Lieuten. Fürst Theodor von Lubonnezky.
Herr von Francken, Herr von Schönberg, Herr von Skopp, } Schlesische
Herr von Wolffsburg, Hr. Taborsky, Herr von Rießmeißl, } Ritter.
Herr Gr. Christian Puttler.
Herr Jacob von Lanoth.

Den 3. Sept.

Herr von Seyfertitz.
Herr Gr. von Pappenheim.
Herr von Mergenthal.
Herr von Etmannsdorff.
Herr von Reck.
Herr von Reding.
Herr von Schmertzing.
Herr von Scipiani.
Herr von Desching..
Herr Baron Hoberg.
Herr Baron Sparger.
Herr Bar. Horberg.
Herr von Wichmanshausen.
Herr von Millach.
Herr von Scheullenbach.
Herr von Zetwitz.
Zwey Herren Graff Reuß von Grätz.
Herr Graff von Auffeß.

Herr

Herr Gottlob Gr. von Michna.
Herr Bar. Deym.
Herr von Stambach.
Herr von Zehmen.
Herr von Rensberger.
Herr von Dohonsky.
Herr Bar. Ledebour.
Herr Bar. Schenck.
Herr Ritter Mladotta.
Herr Bar. Schuemann.
Herr Gr. von Rosenberg Cämmerer. Herr Graf Zober.
Herr Joh. Wilhelm Graff von Trautsohn.
Fraw Gräfin Petermarstin.
Herr Gr. von Zeil.
Herr Gr. Künigl, Hauptm. vom Hamilton. Reg.
Herr Venser, Hoff-Rath.
Herr Gr. Joseph von Trautmannsdorff.
Herr Baron von Schlachtenberg.
Herr D. Faber, Käys. Leib-Medicus.
Herr von Bikovvsky.
Herr Antoni Gr. von Pachta.
Herr Gr. Gabriel Erdödi, Bischoff zu Erlaw.
Herr von Ponickaw.
Herr Gr. Hartmann.
Drey Herren Brüder von Frobel.
Herr Bar. Mictrowsky.
Herr Bar. Vichnawsky.
Herr Gr. Norberth von Piccolomini.

Den 4. Sept.

Hr. Obr. Lieut. v. Laffrona von Brand. Troupen.
Herr Gr. Horko, Ober-Amts-Rath in Schlesien.
Herr Gen. Kosboth, von Sächs. Troupen.
Herr Baron von Grube.
Herr von Etmannsdorff.
Herr von Salckowsky.
Herr Graf von Nostitz.
Herr von Blanckenheim.
Herr Baron von Kinsberg.

Herr

Herr Baron la March.
Herr von Stammer.
Zwey Herren Brüder von Hartisch.
Herr Ober-Kriegs-Commissarius von Voja.
Herr Graff von Salm Obr. Stallmeister Ihr. Maj. Käyserin Amalia.
Herr Hof-Ingenieur von Hildebrand.
Herr Gr. von Stillfrüdt.
Herr Rittmeister Sabelli, vom Printz Portugallischen Regiment.
Herr Cornet Perlise, vom Printz Portugallischen Regiment.

Den 5. Sept.

Herr Printz Ulrich von Sachsen.
Herr von Löbel, Sächsischer Cavallier.
Herr von Braun, Hoff-Rath.
Herr Deterach Capitain von der Sächsischen Chevallier- Guarde.
Mons. Nesseni.
Herr von Karabinsky.
Fr. Bar. Schmidtgrobnerin.
Herr Gr. Joseph von Lichtenstein.

Den 6. Sept.

Fraw Gräfin Herschanin.
Herr Carl Freyherr von Danckelmann.
Herr de Calcereni, Niederländischer Cavallier.
Herr von Khüml, Hoff-Kriegs-Rath.
Herr Graff von Bilcke.
Herr von Radost.
Herr Carl Bechine.
Herr Graff de Rapo.
Herr von Müller.
Herr von Blumgkehr Chur-Mayntzischer Hoff-Rath.
Herr Bar. von Francke.

Den 8. Sept.

Herr von Metsch.
Herr von Montzferth Hof-Rath und Kriegs-Agent.
Herr von Stein.

Den 20. Aug.

Ihr. Durchl. die zwey Printzen von Sachsen Gotha.
Ihr. Durchl. Printz Anton Ulrich von Sachsen-Coburg.

Gleich

Gleich nach der Crönung machten Ihr. Römisch Käyserl. und Catholische Maj. folgende zu Cammerherren.

Fürst von Nassau.
Fürst Lobkowitz.
Frantz Valv Gr. Tadstazky.
Joseph Gr. Breuner.
Joseph Gr. zu Weissenwolff.
Julius Gr. Hamilton.
Wilhelm Freyher von Neuperg.
Graff Apennont Linden.
Philipp Gr. Hoyos.
Rudolph Gr. Korschensky.
Graff Khuemso Krabware.
Otto Graf von Oetting.
Anton Ernst Graf Trautson.
Ernst Graf Montfort.
Frantz de Sylva March. della vega.
March. de Boil.
Frantz Wentzel Nostitz.
Joseph Freyherr von Ulm.
Carl Ant. von Salm.
Michel Ant. Gr. von Althaan.
Johann Gotthard Brecka.
Principe Trivulzio.
Duca di Seminaro.
Graff Carl Königseegg, der Frau Aya Enickel.
Henrich Carl Gr. von Ostein.
Leop. Wilhelm Gr. von Wallenstein.
Frantz Sig. Gr. Schrottenbach.
Frantz Wentzel Sintzendorff.
Max Gr. von Franckenberg.
Graf Lud. Reich. Cavriani.
Sigm. Gr. von Trautmannsdorff.
Carl Joseph Gr. Halleweil.
Ant. Ign. Gr. Bubna.
Frantz Rud. Gr. von Hohenembs.
General Gr. von Hautois.
Philipp Gr. Kinßky.
Norbert Wentzel Graf Paradis.
Georg Christ. Gr. Proßkaw.
Johann Ludwig Gr. Zierotin.
Johann Jacob Fugger.
Don Oligner Cabastiada.
El Conte Algaudetta.
Don Lovis de Paguera.
Conte Cirad.
Don Casparo de Cordua.
Duca di San Laurino.
Don Juan Caraffa.
El Ducque Riario.
Don Camillo Borgese.
El Conte St. Antonio.
Don Lovis de venti millia.
El Conde Capitanei.
Niclas Leop. Rhein Gr.
Lucio di Sangro.
Thadæus Gr. von Attimis.
Lud. Gr. von Pentheim.
Chr. Frantz Freyh. von Fürstenberg.
General Dießbach.
Ottocar Gr. Staremberg.
Carl Gr Harrach.
Lud. Gund. Gr. Cobentzl.
Gr. Rindsmaul.
Ferdin. Gr. von Kuffstein.
Carl Gr. Zitzi.
Gr. Esterhasi Gen. Adjut. in Neap.
Baron Beck.
Ant. Gr. Strasoldo,
Baron Vernier.
Frantz Gr. Serau,

Fried. Graf Cavriani.
Carl Graff Stirum.
Johann Gottfried Sarenstein.
Carl Lud. Gr. Colloredo.
Hanß Adam Gr. Fünffkirchen.
Johann Ant. Graff Goeß.
Cornifix Gr. Ullefeld.
Carl Joseph. Gr. Martinitz.

Decret. auff die nechste Promotion.

Leop. Gr. Verdugo.
Frantz Ulrich Graff von Thurn.
Johann Adam Gr. Lengheim.
Frantz Rud. Gr. Schönborn.
Wentzel Ernst Graff Schaffgotsch. Obr. Land-Camm. Sohn.
Carl Gobert Gr. Apermont.
Eman. Graf von Althaan.

Preßburgische Promotion.

Carl Gr. Palffi Palat. Sohn.
Carl Gr. Bathyani.
Carl Gr. Palffi.
Peter Gr. Czaki.
Nicolaus Gr. Illeshasy.
Leop. Gr. Nadasdi.
Johann Gr. Forgatz.
Leopold Gr. Draßkowitz.

Ehren-Schlüssel.

Christian Ludwig Graff zu Waldeck.
Christ. Hen. Graff von Schönburg.
Frantz Sylv. Graff Pichler.
Wilhelm Graff von Burghauß.
Christ. Sigmund Graff von Wurmbrand der Obriste.
Erdmann Graff Redern.

Fried. Graf Cavriani.
Carl Graff Stirum.
Johann Gottfried Sarenstein.
Carl Lud. Gr. Colloredo.
Hanß Adam Gr. Fünffkirchen.
Johann Ant. Graff Goeß.
Cornifix Gr. Ullefeld.
Carl Joseph. Gr. Martinitz.

Decret. auff die nechste Promotion.

Leop. Gr. Verdugo.
Frantz Ulrich Graff von Thurn.
Johann Adam Gr. Lengheim.
Frantz Rud. Gr. Schönborn.
Wentzel Ernst Graff Schaffgotsch. Obr. Land-Camm. Sohn.
Carl Gobert Gr. Apermont.
Eman. Graf von Althaan.

Preßburgische Promotion.

Carl Gr. Palffi Palat. Sohn.
Carl Gr. Bathyani.
Carl Gr. Palffi.
Peter Gr. Czaki.
Nicolaus Gr. Illeshasy.
Leop. Gr. Nadasdi.
Johann Gr. Forgatz.
Leopold Gr. Draßkowitz.

Ehren-Schlüssel.

Christian Ludwig Graff zu Waldeck.
Christ. Hen. Graff von Schönburg.
Frantz Sylv. Graff Pichler.
Wilhelm Graff von Burghauß.
Christ. Sigmund Graff von Wurmbrand der Obriste.
Erdmann Graff Redern.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Crönungs-Ceremoniel, Oder Accurate Nachricht, Was Bey der Crönung Des Aller-Durchlauchtigsten, Großmächtigsten und unüberwündlichsten Käysers und Käyserin, Caroli VI. und Christina Elisabetha, zum König und Königin von Böhmen in Prag den 5. und 8. Septembr. 1723 vorgangen Nach der aus der Königl. Boheim. Hof-Cantzley ergangenen Verordnung ; Welcher auch beygefü

Leipzig 1723

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/4Hist.pol.541(10#angeb.57
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11063539-2
VD18 10226680-009